

# Aufbruch zu den Sternen

**Auf der Suche nach Earth 2  
Sternbilder, Weltenbeweger und Schwarze Löcher  
Die fliegenden Fische von Busan  
und vieles mehr**

GO

## EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe LeserInnen zur 72. Ausgabe des MYSTIKUM-Magazins. Wir freuen uns, folgende Themen präsentieren zu dürfen:

### AUF DER SUCHE NACH EARTH 2

Das 20. Jahrhundert war die Epoche der Entdeckungen. Als auf der Erde keine neuen Länder mehr zu finden waren, wandte man sich entfernteren Welten zu.

Raumsonden erforschten die anderen Planeten unseres Sonnensystems, starke Teleskope hielten Ausschau nach immer neuen Sternen und Galaxien.

Mit neuen Messverfahren sind wir nun auf der Suche nach bewohnbaren Planeten – die Planeten fremder Fixsterne.

*Roland Roth* zeigt uns neue Erkenntnisse und führt uns in weit entfernte Galaxien.

### STERNBILDER, WELTENBEWEGER UND SCHWARZE LÖCHER

Sternbilder sind bereits in alten Höhlenbildern zu finden. Das Thema beschäftigt die Menschheit schon seit sehr langer Zeit. Wie aber gelang es den Steinzeit-Astronomen, die Sternbilder exakt zu übertragen? Beginnt eine faszinierende Reise durch Raum und Zeit, so als würde man selbst schwerelos in die fernen Weiten des Universums vordringen? Ein kosmologischer Beitrag von *Frank Grundkowski*.

### DIE FLIEGENDEN FISCHER VON BUSAN

Auf der Suche nach Hinweisen in unserer Vergangenheit, dass wir evtl. Besuche von außen hatten, und diese ihre Spuren hinterließen, begibt sich *Alexander Knörr* nach Südkorea. Dort fand er auch Hinweise beispielsweise in Form von Pyramiden.

### MYSTIKUM NEWS

*Mario Rank* mit den monatlichen News über globale und aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

### SCIFI-FILMTIPP

Der SciFi-Filmtipp des Monats wird euch von *Roland Roth* präsentiert.

### STERNSTUNDEN

Die astrologische Rubrik von *Holger Wedewen*.

### MAYA-KALENDER

wird euch präsentiert von *Cornelius Selimov*.

### EVENT-INTERVIEW

Diesmal stellen wir *Sabine Glocker* vom Hesper-Verlag einige Fragen zu Ihrem Grenzwissenschafts-Kongress im März.



Viel Spaß beim Lesen wünscht euch  
Karl Lesina (Hrsg.) und das  
gesamte Mystikum-Team!



MYSTIKUM BEI FACEBOOK



# INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 5

AUF DER SUCHE NACH EARTH 2

VON ROLAND ROTH



AB SEITE 22

STERNBILDER, WELTENBEWEGER & SCHWARZE LÖCHER

VON FRANK GRONDKOWSKI



AB SEITE 43

DIE FLIEGENDEN FISCHE VON BUSAN

VON ALEXANDER KNÖRR



SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 17

MYSTIKUM-NACHRICHTEN



SEITE 20

RÜSSELMOPS-COMIC VON REINHARD HABECK



SEITE 32

STERNSTUNDEN



SEITE 36

MAYA-KALENDER



SEITE 39

EVENT-INTERVIEW



SEITE 51

SPEZIAL-BUCHTIPP



SEITE 52

UFO-SICHTUNG DES MONATS



SEITE 54

SCI-FI-FILMTIPP



SEITE 56

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 58

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 60

VORSCHAU



**Einlass ab 07:30 Uhr am 05. April 2014**

**09:00 - 10:00 Prof. Dr. Konstantin Meyl**

Freie Energie nach Tesla

**10:00 - 11:00 Roberto Reuter „Verein Gaia“**

Freie Energie - Live „Energie aus reinem Wasser“

**11:00 - 11:20 Pause**

**11:20 - 12:20 Rico Albrecht „Wissensmanufaktur“**

Ressourcen und Geldverteilung

**12:20 - 13:20 Jo Conrad „Bewusst TV“**

Der geistige und materielle Wandel

**13:20 - 14:20 Mittagspause**

**14:20 - 15:20 Joe Kreissl „Freeman Austria“**

Ich bin keine Person, ich habe eine.

**15:20 - 15:50 Franz Furtner**

5-facher Nutzen direkter Beteiligung - Asset-G8 AG

**15:50 - 16:50 Andreas Clauss**

Rechtsslage und Staatsangehörigkeit in der EU

**16:50 - 17:10 Pause**

**17:10 - 18:10 Dr. Daniele Ganser**

Der globale Kampf ums Erdöl

**18:10 - 20:00 Publikumsfragen ans Podium**

**20:30 - 24:00 Gala-Abendessen und Plaudern**



## G E L D - U N D R E S S O U R C E N M A T R I X

**05. APRIL 2014**  
**FESTSPIELHAUS BREGENZ**

[WWW.TOP-INFO-FORUM.COM](http://WWW.TOP-INFO-FORUM.COM)

**O R G A N I S A T I O N :**  
[WWW.DIEVORARLBERGER.AT](http://WWW.DIEVORARLBERGER.AT)

Die **Vorarlberger**  
den Menschen verpflichtet!



# Auf der Suche nach **EARTH** 2

Exoplaneten und  
erste Kandidaten für  
die Auswanderung  
ins All

von  
**ROLAND ROTH**



## STERNENSUCHE

Das 20. Jahrhundert war die Epoche der Entdeckungen. Als auf der Erde keine neuen Länder mehr zu finden waren, wandte man sich entfernteren Welten zu. Raumsonden erforschten die anderen Planeten unseres Sonnensystems, starke Teleskope hielten Ausschau nach immer neuen Sternen und Galaxien. Um 1990 standen Messverfahren zur Verfügung, mit denen man noch faszinierendere Himmelsobjekte jagen konnte – die Planeten fremder Fixsterne. 1995 ging mit 51 Pegasi b der erste ins Netz, weitere folgten in kurzen Abständen. Auch wenn auf Grund der verwendeten astronomischen Methoden die Ergebnisse nicht repräsentativ sind, liefern sie doch einen ersten Eindruck, wie das Universum um uns herum aussehen mag.



GRIFFITH OBSERVATORY  
LOS ANGELES, KALIFORNIEN



## ERSTE ERFOLGE

Der erste Exoplanet in einem Orbit um einen sonnenähnlichen Stern wurde 1995 von Professor Michel Mayor vom Departement für Astronomie der Universität Genf und seinem Mitarbeiter Didier Queloz mit Hilfe der Radialgeschwindigkeitsmethode entdeckt. Der Planet rotiert im 4,2-Tagestakt um den ca. 40 Lichtjahre entfernten Stern Pegasus 51 und hat 0,46 Jupitermassen. Solche Planeten befinden sich in sogenannten bizarren Sonnensystemen und haben durch ihre kurze Umlaufzeiten und ihren exzentrischen Bahnen eine geringe Wahrscheinlichkeit auf erdähnliche Planeten. Auf diesen Planeten ist Leben, wie wir es von der Erde kennen, praktisch ausgeschlossen.

Exoplaneten im Orbit um sonnenähnliche Sterne konnten bislang nicht mit Teleskopen direkt beobachtet werden, da sie sehr lichtschwach sind. Sie werden von dem um ein Vielfaches helleren Stern, um den sie kreisen, überstrahlt. Das Auflösungsvermögen von erdgestützten Teleskopen reicht heute noch nicht dazu aus, um zwei so relativ nahe beieinander liegende Objekte mit so großem Helligkeitsunterschied wie einem Planet und seinem Stern getrennt darzustellen. Man nutzt daher verschiedene indirekte Methoden wie die Transitmethode, bei der durch die Bedeckungen des Sterns durch den Planeten periodische Helligkeitsabsenkungen des Sterns verursacht werden, falls die Umlaufbahn so liegt, dass der Planet von uns aus gesehen genau vor dem Stern vorbeizieht. Eine andere Methode ist die Radialgeschwindigkeitsmethode, bei der der Planet durch seinen Schwerkrafteinfluss am Stern zieht (beide kreisen um den gemeinsamen Schwerpunkt) und

somit von der Erde aus diese periodische Bewegung eine abwechselnde Blauverschiebung und Rotverschiebung (Doppler-Effekt) des Spektrums des Sterns bewirkt.

Am 10. September 2004 gab das European Southern Observatory bekannt, dass möglicherweise erstmals eine direkte Aufnahme eines Planeten beim 225 Lichtjahre entfernten Braunen Zwerg 2M1207 gelungen ist. Am 30. April 2005 berichtete das ESO, im Februar und März 2005 mit dem Very Large Telescope aufgenommene Fotos zeigten zusammen mit den älteren Aufnahmen, dass sich 2M1207 und sein Begleiter, durch die Schwerkraft aneinander gebunden, tatsächlich gemeinsam bewegten. Dies könnte als Beleg dafür gewertet werden, dass tatsächlich der erste fotografische Nachweis eines Exoplaneten gelungen ist.

INFRAROT-AUFNAHME (ESO/VLT) DES BRAUNEN ZWERGES 2M1207 (BLAU) UND SEINEM BEGLEITER 2M1207 B (ROT)



## 47 URSAE MAJORIS

In Verbindung mit der von NASA und der National Science Foundation (NSF) geförderten Planetensucher wurden bereits mehrfach Planeten entdeckt, die einen genügenden Abstand zum Zentralgestirn haben, was die Bildung erdähnlicher Planeten begünstigt. Ein Beispiel ist das Sonnensystem 47 Ursae Majoris, wo man bereits 2001 einen Jupiter-großen Planeten entdeckte, der sich zudem in einer Jupiter-ähnlichen Umlaufbahn um seine Sonne befindet.

Es war ein neuer Abschnitt der Planetensuche, endlich einmal ein Sonnensystem zu entdecken, das unserem eigenen zu ähneln scheint. Weitere Planeten folgten in den letzten Jahren und belegten die Routine der Planetenentdeckung.

Der Planet im System 47 Ursae Majoris hat etwa drei Viertel der Masse von Jupiter und befindet sich auf einer fast kreisrunden Bahn, die in unserem Sonnensystem zwischen Mars und Jupiter liegen würde. Früher war um 47 Ursae Majoris bereits ein Planet mit zweieinhalbfacher Jupitermasse entdeckt worden, der etwas weiter innen liegt, aber in unserem System ebenfalls noch außerhalb der Marsbahn liegen würde.

Mit der Entdeckung dieses Sonnensystems stieg die Hoffnung, in Zukunft auch erdähnliche Planeten in fremden Systemen zu finden. Große schwere Planeten, die sehr nahe um ihren Stern kreisen, sind am einfachsten zu entdecken, weil der Stern

von der Schwerkraft dieser Planeten periodisch hin- und herbewegt wird. Verbesserte Messmethoden und Weltraumteleskope haben jetzt die Entdeckung dieser weiter entfernten Planeten möglich gemacht. Es ist abzusehen, dass die Technik hier noch weitere Entdeckungen machen wird.

47 Ursae Majoris liegt im Sternbild des Großen Bären und ist 51 Lichtjahre von der Erde entfernt. Sollte sich insbesondere bei diesem Planetensystem bestätigen, dass der Stern auch von erdähnlichen Planeten umkreist wird, müssen wir von der sensationellen Annahme ausgehen, dass viele Sonnensysteme Planeten aufweisen, die so aufgebaut sind. Bei 47 Ursae Majoris handelt es sich phänomenaler Weise auch noch um ein System, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer Sonne befindet.

Mitte des Jahres 2001 wurde um eine fremde Sonne ein Asteroidengürtel entdeckt. Dies ist ein weiteres Indiz für den grundsätzlichen Aufbau von Sonnensystemen.

### Hinweise auf Planetensystem um Wega

Mit einer speziellen Kamera entdeckten die Forscher ebenfalls um den Stern Wega verdächtige Unregelmäßigkeiten.

Auch die Wega besitzt ein Planetensystem, das unserem eigenen ähnelt wie kein zuvor entdecktes

System. Britische Astronomen haben aus Beobachtungen einer dünnen Scheibe aus Gas und Staub, die um den hellen Stern kreist, die Existenz von Planeten in diesem System nachgewiesen.

Die Wega ist 25 Lichtjahre von der Erde entfernt und der dritthellste Stern am nördlichen Nachthimmel. Gemeinsam mit Deneb und Altair bildet sie das Sommerdreieck und ist mit dem bloßen Auge gut zu sehen. Sie ist dreimal größer als die Sonne und scheint 58 mal heller. Mark Wyatt und seine Kollegen vom Technologiezentrum für Astronomie am Königlichen Observatorium in Edinburgh untersuchten das Wega-System mithilfe der extrem empfindlichen Kamera „Scuba“, die am James Clerk Maxwell Teleskop auf Hawaii betrieben wird.



NASA TELESKOP FOTO STERN WEGA



## BEOBSACHTUNGEN

Planeten selbst können die Astronomen zwar nicht direkt beobachten, doch sie entdeckten Klumpen in der Scheibe, die auf deren Anwesenheit deuten. Die beobachtete unregelmäßige Struktur der Scheibe lässt sich am besten durch das Vorhandensein eines Neptun-ähnlichen Planeten erklären, schließen die Forscher. Dieser umkreist den Stern auf einem Orbit, der dem des Neptuns in unserem Sonnensystem gleicht. Die weite Bahn dieses Planeten legt nahe, dass innerhalb seines Umlaufs viel Platz für kleinere, felsige, erdähnliche Planeten ist.

Das Modell der Wissenschaftler lässt vermuten, dass der Neptun ähnliche Planet sich weit näher am Zentralstern als seine derzeitige Position gebildet hat. Innerhalb von 56 Millionen Jahren bewegte er sich dann immer weiter nach außen und hinterließ dabei viele Kometen, welche die Gas- und Staubscheibe heute so klumpig erscheinen lassen. Ein solcher Prozess fand auch in unserem Sonnensystem statt, als Neptun sich aufgrund von Gravitationseffekten Jupiters von der Sonne

wegbewegte. Das Wega-System könnte demnach auch einen Jupiter-ähnlichen Planeten besitzen.

### Das Planetensystem Fomalhaut

Britische Astronomen haben im Jahr 2003 auch ein Sonnensystem entdeckt, das dem unseren ebenfalls wie 47 Ursae Majoris ähneln könnte: Um Fomalhaut – einer der hellsten Sterne am Himmel – kreist vermutlich ein Saturn-großer Planet.

Wayne Holland vom Britischen Technikzentrum für Astronomie in Edinburgh und seine Kollegen haben beobachtet, dass die im Sternbild „Südlicher Fisch“ liegende Sonne von einem riesigen verbogenen Gürtel aus Staub umgeben ist. Die wahrscheinlichste Erklärung für diese Verbiegung ist, dass sich ein Planet von der Masse Saturns innerhalb dieses Gürtels befindet und ihn mit seiner Gravitation beeinflusst.

Diese Beobachtung ist neben der Beobachtung um 47 Ursae Majoris bisher einer der stärk-

sten Beweise dafür, dass Sonnensysteme existieren, die unserem ähnlich oder sogar noch größer sind, berichten die Forscher in einer Presseerklärung des Britischen Forschungsrates für Teilchenphysik und Astronomie. Der von den Wissenschaftlern vermutete Planet umkreist Fomalhaut in relativ weiter Entfernung, in einem Orbit, der mindestens dem von Uranus oder Neptun entspricht. Der Stern ist mit einem Alter von 200 Millionen Jahren verglichen mit unserer 4,5 Milliarden Jahre alten Sonne noch sehr jung.

Die Astronomen haben Fomalhaut nicht zum ersten Mal beobachtet. Doch bisherige Aufnahmen hatten nicht die Auflösung, um diese Details auszumachen. Bisher hatte man lediglich ein Loch in dem Nebel erkennen können.



## AUCH KLEINE STERNE HABEN PLANETEN

Im Jahr 2006 haben französische und Schweizer Astronomen der Europäischen Südsternwarte (ESO) einen Planeten um den Stern Gliese 581 entdeckt. Bei diesem Stern handelt es sich um einen sogenannten roten Zwerg. Mit einer Entfernung von 20,5 Lichtjahren ist es wieder eine Planetenentdeckung in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Sonne. Da Gliese 581 nur ein Drittel der Masse unserer Sonne besitzt, könnte die Entdeckung bedeuten, dass Planeten außerhalb unseres Sonnensystems auch häufiger im Umfeld kleinerer Sterne zu finden sind. Demnach erhöht sich auch die potenzielle Anzahl von Exoplaneten in den Weiten des Kosmos.

### Leben bevorzugt Sonnensysteme mit Riesenplaneten

Eine wichtige Komponente bei der Frage nach extrasolaren Sternensystemen ist die Frage, ob sich kleine Planeten, auf denen erdähnliches Leben möglich wäre, nur mithilfe der großen Gasplaneten bilden können. Ohne den riesigen Jupiter gäbe es auf der Erde wahrscheinlich weder Wasser noch Leben. Viele Forscher gehen von der Überlegung aus, dass Riesenplaneten wahrscheinlich eine entscheidende Rolle dabei spielen, kleinere erdähnliche Planeten mit Wasser zu versorgen, der Grundvoraussetzung für die Entstehung von Leben.

Vieles spricht dafür, dass das Wasser in den Weltmeeren der Erde nicht von Kometen stammt, wie

lange angenommen wurde, sondern dass das lebenswichtige Element von Asteroiden aus dem Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter stammt.

Die Gravitation von Jupiter sorgt dafür, dass immer wieder Asteroiden aus diesem Trümmerfeld ins innere Sonnensystem geschleudert werden. Diese Irrläufer können teilweise größer als der Mars sein. Als das Sonnensystem entstand, gab es im Asteroidengürtel sehr viel mehr Material als heute. Für das Ausdünnen des Asteroidengürtels war mit großer Wahrscheinlichkeit Jupiter verantwortlich.

Nach der Vorstellung der Forscher kollidierte die Erde mehrfach mit solchen Irrläufern, als sie erst etwa die Hälfte ihrer heutigen Größe erreicht hatte, und nahm dabei deren Wasser auf. Als gesichertes Denkmodell gilt die Hypothese, dass bei einem dieser Zusammenstöße auch der Mond entstand.

Auch in anderen Sonnensystemen könnten riesige Gasplaneten die entscheidende Rolle für die Entstehung von Leben spielen. In einem Sonnensystem mit wasserreichen Asteroiden, aber ohne Riesenplaneten, können sich möglicherweise keine bewohnbaren Welten mit Ozeanen entwickeln, weil zusätzlich die Lage der Riesenplaneten eine entscheidende Rolle spielt: Liegen sie zu nah an ihrer Sonne, können zwar weiter

innen noch erdähnliche Planeten auf stabilen Bahnen existieren. Die wasserreichen Asteroiden würden aber wahrscheinlich eher in die äußeren Regionen des Sonnensystems katapultiert. Liegt der Gasplanet zu weit außen, kommen die Asteroiden nicht bis zu der Zone, innerhalb derer Leben möglich ist.

Vor der Entdeckung des Jupiter-ähnlichen Planeten bei Gliese 581 haben die Astronomen bei ihrer Suche nach extrasolaren Planeten bislang nur Riesenplaneten aufgespürt, die sehr nah an ihren Heimatsonnen liegen. Etwa 50 dieser „heißen Jupiter“ sind bislang bekannt. Nach Berechnungen müssten auf jeden nahe bei einer Sonne gelegenen Riesenplaneten zwei bis drei weiter entfernte Gasplaneten kommen.

### Erdähnliche Planeten auch in Sonnensystemen mit mehreren Sternen

Ein weiteres Indiz bei der Suche nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems ist die Frage, ob nur Einzelsonnen Planetenentstehung zulassen oder auch Mehrfachsysteme wie Doppel- oder Dreifachsterne. Diese Überlegung ist bislang dramatisch verneint worden, da die Umlaufbahnen solcher Planeten zu instabil sein müssten, um auf Dauer eine gleichmäßige Umlaufbahn zu haben, geschweige denn von der Frage, ob in solchen Systemen auch erdähnliche Planeten entstehen können.



## MODELLRECHNUNGEN

In exotischen Sonnensystemen mit mehreren Sterne oder Braunen Zwergen ist die Bildung erdähnlicher Planeten aber durchaus möglich. Das ergab eine Computersimulation von Stephen Kortenkamp und Kollegen von der Carnegie Institution in Washington D.C.

Kortenkamp und seine Kollegen wiesen nach, dass sich das Standardmodell der Planetenentstehung auch auf solche fremdartigen Sonnensysteme übertragen lässt, in denen sich immerhin 30 Prozent der bislang entdeckten extrasolaren Planeten befinden.

Nach dem Standardmodell wachsen die erdähnlichen oder terrestrischen Planeten in drei Phasen. Zunächst bilden sich in der Staubscheibe, die einen jungen Stern umgibt, mehrere Kilometer große Asteroiden. In einem Prozess, der als „galoppierendes Wachstum“ bezeichnet wird, klumpen aus diesen Asteroiden planetare Embryos zusammen, deren Größe zwischen der der Planeten Merkur und Mars liegt.

Aus Kollisionen zwischen diesen Embryos gehen schließlich die ausgewachsenen Planeten hervor. Die Gasplaneten entstehen dieser Theorie zufolge ebenfalls aus einem Gesteinskern, der dann immer mehr Gas anzieht.

Die Forscher entwarfen sodann ein Computermodell, in dem die Riesenplaneten schon vor dem

galoppierenden Wachstum der terrestrischen Planeten fertig sind. Das ist sogar wahrscheinlich, wenn die Gasplaneten ähnlich wie der zentrale Stern innerhalb weniger Jahrhunderte durch Gravitationskollaps entstehen.

Die Modellrechnungen belegen, dass das galoppierende Wachstum auch auftritt, wenn die Schwerkraft der Riesenplaneten die Bahnen der Asteroiden durcheinanderbringt. Ein zweiter Stern oder ein Brauner Zwerg als Partner in einem Sonnensystem hätte einen ähnlichen Einfluss, schließen die Forscher, und wirkt sich nicht hinderlich auf die Geburt erdähnlicher Planeten aus. Und dann folgte die bestätigende Entdeckung Ende des Jahres 2003.

### Planeten in Doppelsternsystemen

Im Doppelsternsystem Gamma Cephei umkreist ein Planet eine der beiden recht nah beieinander liegenden Sonnen. Entdeckt wurde er von Artie Hatzes von der Thüringer Landessternwarte Tautenburg und Bill Cochran von der University of Texas und auf der Tagung der American Astronomical Society in Birmingham, Alabama vorgestellt.

Hatzes und Cochran entdeckten damit den ersten Planeten in einem engen Doppelsternsystem. Wie sie berichteten, ist der Planet 1,76 mal so schwer wie Jupiter und ist etwa zwei Astronomische Einheiten von seinem Stern entfernt, etwa so viel wie



## DURCHBRUCH IN DER PLANETENFORSCHUNG

der Mars von der Sonne. Eine Astronomische Einheit entspricht 150 Millionen Kilometern – der Entfernung Erde-Sonne.

Der zentrale Stern ist etwa eineinhalb mal so schwer wie die Sonne. Der zweite, relativ kleine Stern von Gamma Cephei liegt bei 25 bis 30 Astronomischen Einheiten, das entspricht dem Abstand des Planeten Uranus von der Sonne. Der Planet machte sich durch Variationen im Sternlicht bemerkbar, die zwanzig Jahre lang regelmäßig alle zweieinhalb Jahre auftraten. Forscher dachten zunächst, dass physikalische Prozesse in den beiden Sternen für die Veränderung verantwortlich wären, doch dafür wiederholte sie sich zu regelmäßig. „Unsere Beobachtungsmethoden beinhalten einige gute Indikatoren für stellare Veränderungen, aber wir sehen keine Variationen, die wir dem Stern selbst zuschreiben können“, sagte Cochran auf der Tagung. „Die einzige logische Erklärung, die noch bleibt, ist, dass es sich um einen Planeten handelt.“

Das System Gamma Cephei kann mit dem bloßen Auge gesehen werden, aber selbst leistungsfähige Teleskope können das Licht der beiden Partner nicht in einzelne Lichtpunkte aufspalten.

### Gliese 581

Ein Durchbruch in der Planetenforschung gelang europäischen Astronomen im April 2007 mit der Entdeckung des bislang erdähnlichsten Planeten in etwa 20 Lichtjahren Entfernung. Die Planetenjäger stellten fest, dass um den Zwergstern Gliese 581 nicht nur ein Neptun-ähnlicher Planet kreist, sondern auch eine Welt mit der rund fünffachen Masse der Erde, auf der es theoretisch flüssiges Wasser geben könnte. Auch ein dritter Planet wird in dem System vermutet.

Die Entdeckung gelang den Astronomen mit Hilfe des 3,6 Meter-Teleskops der ESO im chilenischen La Silla. Der neu entdeckte extrasolare Planet ist der erdähnlichste Exoplanet, der bislang von Astronomen weltweit gefunden wurde.

Er umrundet seinen Zentralstern Gliese 581 in nur 13 Tagen und ist diesem 14-mal näher als die Erde der Sonne. Allerdings ist Gliese 581 ein Zwergstern und deutlich kleiner und kälter als unsere Sonne. Das führt dazu, dass der neu entdeckte Exoplanet trotzdem in einem Bereich liegt, in dem die Existenz von flüssigem Wasser auf dem Planeten möglich wäre. Er liegt also in der sogenannten habitablen Zone.

Die mittlere Temperatur auf dieser Super-Erde liegt zwischen 0 und 40 Grad Celsius und Wasser wäre hier somit flüssig. Darüber hinaus ist der Radius dieser Welt nur etwa 1,5-mal so groß wie der Radius der Erde. Die wissenschaftlichen Modelle sagen daher voraus, dass der Planet entweder wie unsere Erde aussieht oder aber vollständig von Ozeanen bedeckt ist.

Flüssiges Wasser ist entscheidend für Leben wie wir es kennen. Wegen seiner Temperatur und seiner relativen Nähe zu uns, dürfte dieser Planet ein bevorzugtes Ziel künftiger Weltraummissionen sein, die nach außerirdischem Leben suchen. Auf

WERBUNG



Energiereiche Grafiken  
Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites,...

[www.luna-design.at](http://www.luna-design.at)



## ZWERGSTERNE

einer Karte mit den Schätzen des Universums ist man schon versucht, diesen Planeten mit einem X zu markieren.

Der neu entdeckte Planet trägt den Namen Gliese 581 c. Sein Zentralstern, Gliese 581, gehört zu den 100 uns am nächsten gelegenen Sternen und liegt nur 20,5 Lichtjahre von der Erde entfernt im Sternbild Waage. Der Stern hat nur etwa ein Drittel der Masse der Sonne und gilt deswegen als roter Zwerg. Seine Leuchtkraft ist um etwa das 50-fache geringer als die Leuchtkraft der Sonne. Rote Zwerge sind die am häufigsten vorkommenden Sterne in unserer Milchstraße. Von den 100 nächsten Sternen um unsere Sonne sind allein 80 rote Zwerge.



Rote Zwerge sind ideale Ziele für die Suche nach Planeten mit nur geringer Masse auf denen es auch flüssiges Wasser geben könnte. Da diese Sterne so eine geringe Leuchtkraft haben, liegt die habitable Zone sehr nahe an der jeweiligen Sonne.

Und das ist der entscheidende Punkt: Die meisten Planeten, wie auch der jetzt entdeckte, werden nämlich mit der sogenannten Radialgeschwindigkeits-Methode aufgespürt. Das Prinzip ist einfach: Jeder Planet, der um seine Sonne kreist, „zieht“ während seines Umlaufs an seinem Zentralstern. Dieser „wackelt“ dadurch ein wenig und zwar mit einer dem Umlauf des Planeten entsprechenden Periode.

Die Methode hat allerdings einen Nachteil: Planeten mit großer Masse, die dicht um ihren Stern umlaufen, verursachen große Störungen und lassen sich deswegen relativ gut entdecken. So sind viele der bislang entdeckten extrasolaren Planeten auch sogenannte „heiße Jupiter“, massereiche Planeten mit sehr engen Umlaufbahnen. Je geringer die Masse und je größer der Orbit des Planeten ist, desto schwieriger wird es, das Wackeln des Zentralsterns von der Erde aus zu registrieren.

Und genau deswegen sind Zwergsterne für die Entdeckung erdähnlicher Welten innerhalb einer habitablen Zone so wichtig: Kreist ein Planet mit geringerer Masse in großer Nähe um seinen Zentralstern, gibt es zum einen eine Chance ihn

mit der Radialgeschwindigkeits-Methode zu entdecken. Zum anderen kann es auf ihm trotzdem noch flüssiges Wasser geben, da es sich bei dem Zentralstern eben um einen sehr kühlen und leuchtschwachen Stern handelt. Würde Gliese 581 c in gleichem Abstand um unsere Sonne kreisen, wäre er nicht viel mehr als ein glühend heißer Brocken.

Die Genfer Planetenjäger hatten bereits vor zwei Jahren einen Planeten um Gliese 581 entdeckt. Dieser hatte die 15-fache Masse der Erde und ähnelte damit dem Neptun. Er umkreist Gliese 581 alle 5,4 Tage. Damals hatten die Astronomen schon vermutet, dass sich noch ein anderer Planet in dem System befinden muss und daher weitere Beobachtungen gemacht. Diese führten nun zur Entdeckung der „Super-Erde“. Außerdem glauben die Forscher, dass um Gliese 581 noch ein weiterer Planet kreist, der etwa die achtfache Masse der Erde hat. Mit drei entdeckten Planeten mit einer Masse von 15 Erdmassen und weniger wäre Gliese 581 wirklich ein außergewöhnliches System. Das Alter des Planeten Gliese 581 c wird wie das des Gesamtsystems auf 4,3 Milliarden Jahre geschätzt, was dem Alter unseres Systems von etwa 4,57 Milliarden Jahren recht ähnlich ist. Weitere Forschungen oder künftige Weltraummissionen werden zeigen, ob es Leben auf dem Planeten Gliese 581 c gibt oder in diesem Sonnensystem zumindest in früheren Zeiten Leben existierte.



## ERDÄHNLICHE PLANETEN

Dies bedeutet, dass Planeten im Weltall keine Mangelware sind. Mehr noch: Überall dort, wo Riesenplaneten in einem „gesicherten“ Abstand zu ihrem Zentralgestirn ihre Bahn ziehen oder Mehrfachsternsysteme als gewaltige Leuchtfeuer im All die Großartigkeit des Universums repräsentieren, besteht die Möglichkeit der Entstehung von erdähnlichen Planeten. Planeten, die womöglich sogar eine Atmosphäre ausprägen und letztendlich Leben hervorbringen können.

Die moderne Astronomie zeigt es uns unmissverständlich: Es gibt Sonnensysteme im All, es gibt Planeten in Hülle und Fülle. Noch stehen wir bei dieser Forschung in den Kinderschuhen, aber in den kommenden Perioden werden immer mehr Planeten ausfindig gemacht, immer tiefer dringen wir dabei in die Weiten des Kosmos vor und mit ausgereifter Optik und verbesserten Messungen werden uns bald auch die „inneren“ Planeten eines anderen Sonnensystems ein Stell-dichein geben. Wie lange dauert es wohl dann noch, bis die Astronomen die Atmosphären und Zusammensetzung solcher Planeten definieren können?

Und wie lange noch, bis man auf dem ein oder anderen dieser Planeten eine Art „Industriestrahlung“ oder ähnliche Zeichen einer intelligenten, menschenähnlichen Zivilisation nachweisen kann?



## TITAN = ERDE 2?

In unserem eigenen Sonnensystem wird sich in ferner Zukunft mit großer Wahrscheinlichkeit ein weiterer Himmelskörper ein erdähnliches Klima entwickeln. Wissenschaftler glauben, dass Titans Atmosphäre ein Laboratorium für organische Chemie ist und die Grundbausteine des Lebens enthält. Die Rolle der oberen Atmosphäre als organische Fabrik für Kohlenstoffwasserstoffverbindungen ist sehr faszinierend für die Wissenschaft, besonders die große Vielzahl an unterschiedlichen Verbindungen ist überraschend.

Schon vor der Cassini Mission hatte Titan viel Ähnlichkeit mit der Uerde und einige Wissen-

schaftler glauben, dass wenn Titan nur genügend Sonnenenergie abbekommen würde, das Leben eine reelle Chance hätte. Wenn sich unsere Sonne in ferner Zukunft also zu einem Roten Riesen aufbläht und alle inneren Planeten bis auf den Mars verschluckt, bedeutet dies zwar das Ende des irdischen Lebens, doch auf Titan könnte für einige Millionen Jahre ein neues Zeitalter anbrechen, bevor die Sonne auch die letzten Kernbrennstoff Reserven aufgebraucht hat, ihre äußere Hülle abstößt und ihr restliches Leben als Weißer Zwerg fristet. Sollte die Menschheit als solare Zivilisation diese gewaltige Zeitspanne überdauern, wäre der Titan eine mögliche Kolonie, um den Terranern

eine weitere Existenz im heimatlichen Sonnensystem zu gewährleisten, zumindest bis zum endgültigen Ende der Sonne. Spätestens dann muss die Menschheit im Rahmen einer Intelligenz-Kolonisation neue Welten im Kosmos erschlossen haben. Je mehr Planeten in Zukunft von Menschen bewohnt sind, desto mehr wird sich die Spezies Mensch im Weltraum vermehren können und so ihre Existenz sichern. ◆

### Weiterführende Links:

◀ [www.esa.int](http://www.esa.int) ▶

◀ [www.nasa.gov](http://www.nasa.gov) ▶



### EPOCHE DER GÖTTER

von Roland Roth

### DIE EXISTENZ DES UNGLAUBLICHEN

von Roland Roth

### ROLAND ROTH

Roland Roth ist Kaufmann, Verleger, Buchautor, freier Schriftsteller und Journalist. Seine Schwerpunkte sind Existenz und Ethik extraterrestrischer Zivilisationen und Eingriffe fremder Intelligenzen in die menschliche Evolution, soziokulturelle Zusammenhänge in der Evolution und die Expansion der menschlichen Zivilisation in den Kosmos.

◀ [qphaze.alien.de](http://qphaze.alien.de) ▶





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

**www.rainbow-reiki.at**

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation  
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale  
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!  
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

## SEMINARE - AUSBILDUNGEN - BERATUNGEN

- 15.-16.02.2013 Schamanische Kristallarbeit  
11.-12.03.2014 Heilung der Körperfeindlichkeit - klerikales Syndrom  
15.-16.03.2014 Rainbow Reiki® 2. Grad  
29.-30.03.2014 Schamanische Rituale und Kraftplatzarbeit  
12.-13.04.2014 Rainbow Reiki® Professional Practitioner 1 -  
Original Rainbow Reiki® Seminar



Herwig Steinhuber,

Großmeister (3.Dan) und Linienträger des  
Rainbow Reiki, Schamane des White Feather  
Pfades, Lehrer der Drei Strahlen Meditation (DSM),  
Reinkarnations- und Clearingtherapeut.  
Zertifiziert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt)  
sowie »Fünf Tibeter«® Trainer. Mitglied im  
Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈氣



# LIVE YOUR LIFE NOW

Das Spiel des Lebens ist kreativ und macht Spaß-  
wenn du die Spielregeln kennst!

## 13.-16.02.2014

Vier Tage die dein Leben verändern!

Nähere Infos unter: [www.sharana.at](http://www.sharana.at)



**Mythen - Mysterien - Menschheitsrätsel**

Q'Phaze: ein Forum für ungeklärte Phänomene  
und Fragen der menschlichen Vergangenheit.

Themen in Q'PHAZE sind u.a.:

- Archäologie und Paläontologie
- Astronomie und Astrobiologie
- Astropysik und Exopsychologie
- SETA, SETI und Paläo-SETI
- Kosmologie und Mythenforschung
- Grenzgebiete der Wissenschaft



Die Vorteile eines Abonnements: Regelmäßig interessante Informationen, die Zeitschrift kommt portofrei und bequem per Post ins Haus, ich verpasse keine Ausgabe und bin immer auf dem neuesten Stand.

Q'Phaze erscheint quartalsweise zu einem vergünstigten Abonnements-Preis von nur EUR 27,60 im Jahr (D) bzw. € 32,00 (Ausland). Ein aktuelles Einzelheft können Sie ebenfalls zum Preis von € 7,50 (D) bzw. € 9,00 (Ausland) beziehen bei:

Roth-Verlag, Roland Roth, Brentanostr. 64, D – 34125 Kassel, Tel. 0561/575997 Email: [roth-verlag@web.de](mailto:roth-verlag@web.de)  
Infos und Bestellungen auch unter <http://qphaze.allen.de>

Finde uns bei Facebook unter „Magazin Q'PHAZE – Prä-Astronautik und mehr“ !





# Mystikum

## NACHRICHTEN

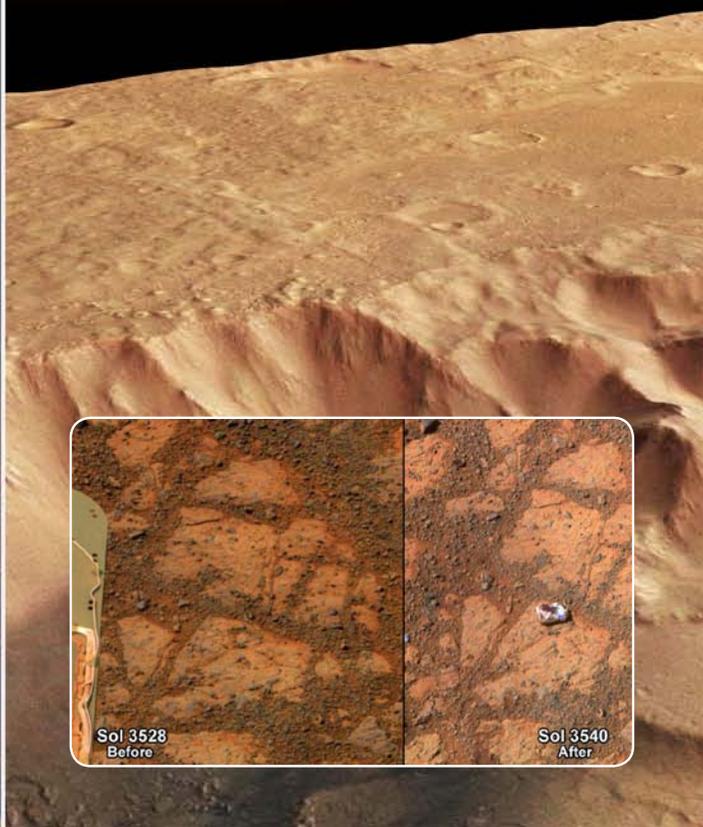
VON MARIO RANK

### ANTIMATERIE-REKORD ERREICHT!

Natürliche Antimaterie konnte bisher noch nicht „dingfest“ gemacht werden und handfeste Hinweise auf die tatsächliche Existenz gibt es noch keine. In Laborbedingungen allerdings schon. Die Forscher um Naofumi Kuroda von der Universität Tokio konnten nun sogar einen Rekord verzeichnen. Es ist ihnen gelungen, einen Strahl von 80 Wasserstoff-Atomen Antimaterie zu erzeugen. Noch sei der Strahl laut den Wissenschaftlern zu schwach, aber man arbeitet weiter. Schätzungen von Experten des CERN zufolge soll es noch etwa 2 Jahre dauern, bis die Forscher ihr Ziel erreichen können und mehr über die Qualität dessen Bescheid wissen.

### RÄTSELHAFTER FUND AM MARS

Ein plötzlich aufgetauchter Steinbrocken am Mars gibt NASA-Forschern Rätsel auf. Auf Aufnahmen des Marsrover „Opportunity“ wurde an einer Stelle plötzlich ein Gesteinsbrocken sichtbar, wo wenige Tage zuvor nichts zu sehen war. Matt Golombek vom Jet Propulsion Laboratory der NASA kommentierte es nur folgendermaßen: „Wir waren alle ziemlich überrascht.“ Momentan wird erforscht, ob der Stein nicht doch durch Opportunity selbst an die Fundstelle gelangte und sozusagen dorthin geschleudert wurde.



### MYSTERY FILES – NEUES FILMPROJEKT!

Es ist mir eine große Freude, hier erstmals mein neues Filmprojekt vorstellen zu dürfen! In der Independent-Filmserie MYSTERY FILES gehen wir den großen noch immer ungeklärten Fragen unseres Seins nach: Sind wir alleine im All? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Was ist der Sinn des Lebens? Experten werden zu Rate gezogen und man kommt zu dem Schluss, dass es in diesem Universum weit mehr gibt, als unser Verstand zu erfassen vermag.

Link zum Trailer:

◀ [www.mysteryfiles.net](http://www.mysteryfiles.net) ▶



## TOP INFO FORUM:

Wirtschaftsexperten und Visionäre diskutieren die aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftslage.

**A**m 05.04.2014 findet das Top Info Forum VI in Bregenz statt. Im Rahmen der Tagung legen europaweit bekannte Wirtschaftsexperten, Bestsellerautoren und Visionäre Probleme offen dar und stellen Lösungsansätze vor, die sich von überholten Strukturen befreien. „Denn es ist Zeit für eine neue Entwicklungsstufe – auch für den heimlichen Diktator unserer Welt – Geld“.

Geld ist in unserer Gesellschaft vielfach ein virtuelles Zahlenspiel geworden, zu dem nur noch die Wenigsten einen Bezug haben. Zwischenmenschliche und gesellschaftliche Werte rücken in den Hintergrund, während Spekulationen einiger weniger Finanzakrobaten die Oberhand gewinnen. Eine ausweglose Situation, der man sich beugen muss?

Nein, meinen die Organisatoren des Top Info Forums, die die Tagung aus privater Initiative organisieren. Sie konnten zahlreiche Top-Speaker aus dem gesamten deutschsprachigen Raum gewinnen, denen das Thema der Konferenz – ein Paradigmenwechsel in der „Geld- und Ressourcenmatrix“ ein wichtiges Anliegen ist. Das Top Info Forum will daher nicht nur eine Informationsveranstaltung sein, es setzt sich zum Ziel, Menschen aufmerksamer zu machen und deren Interesse an den aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Geschehnissen zu wecken.



## TOP INFO FORUM:

Wirtschaftsexperten und Visionäre diskutieren die aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftslage.

### *Aufbruchsstimmung:*

*Immer mehr Menschen ist ein Paradigmenwechsel am Finanzmarkt ein Anliegen*

Im Jahr 2011 begann die Revolution gegen Unterdrückung und Bevormundung: Umbrüche im Nahen Osten, Demonstrationen vor internationalen Finanzzentren, gestürzte Staatsoberhäupter, Pleitestaaten wie Griechenland, die drohende Zahlungsunfähigkeit von Amerika, Säbelrasseln in Iran, Pakistan und Israel, Unruhen in China und Russland, Demonstrationen gegen Stuttgart 21 und Anti-Atomproteste nach Fukushima. Ein einschneidendes Ereignis folgt dem anderen und das alte System wird zunehmend in Frage gestellt.

**Dr. Daniele Ganser – Andreas Clauss – Rico Albrecht – Roberto Reuter  
Prof. Dr. Konstantin Meyl – Jo Conrad – Joe Kreissl – Franz Furtner**

### *Reformvorschläge für unser Wirtschafts- und Finanzsystem – Top Experten halten Vorträge*

Bei den Veranstaltungen referieren viele europaweit bekannte Größen über Alternativen zum derzeitigen Wirtschaftssystem. Diskutiert werden unter anderem folgende Themen: faires Geldsystem, qualitative Nahrungsmittel und ein effektives Gesundheitssystem, Umweltbewusstsein und nachhaltige Energieversorgung, sowie regionale Eigenverantwortung. Dabei werden brennende Fragen gestellt, die jeden betreffen: „Stehen der größte Börsenkrach und die größte Wirtschaftskrise der Menschheitsgeschichte kurz bevor?“, „Müssen wir immer mehr arbeiten für weniger Lohn?“ und „Werden wir von den Medien mani-

puliert?“. Die vortragenden Experten analysieren in einem wahren Informationsmarathon die aktuelle Wirtschaftslage ausführlich und zeigen Möglichkeiten und Lösungsansätze auf.

**09:00 – 10:00 Prof. Dr. Konstantin Meyl**

Freie Energie nach Tesla

**10:00 – 11:00 Roberto Reuter „Verein Gaia“**

Freie Energie – Live „Energie aus reinem Wasser“

**11:00 – 11:20 Pause**

**11:20 – 12:20 Rico Albrecht „Wissensmanufaktur“**

Ressourcen und Geldverteilung

**12:20 – 13:20 Jo Conrad „Bewusst TV“**

Der geistige und materielle Wandel

**13:20 – 14:20 Mittagspause**

**14:20 – 15:20 Joe Kreissl „Freeman Austria“**

Ich bin keine Person, ich habe eine.

**15:20 – 15:50 Franz Furtner**

5-facher Nutzen direkter Beteiligung – Asset-G8 AG

**15:50 – 16:50 Andreas Clauss**

Rechtslage und Staatsangehörigkeit in der EU

**16:50 – 17:10 Pause**

**17:10 – 18:10 Dr. Daniele Ganser**

Der globale Kampf ums Erdöl

**18:10 – 20:00 Publikumsfragen ans Podium**

**20:30 – 24:00 Gala-Abendessen und Plaudern**

Nähere Infos unter: [www.top-info-forum.com](http://www.top-info-forum.com)



**05. APRIL 2014**  
**FESTSPIELHAUS BREGENZ**  
[WWW.TOP-INFO-FORUM.COM](http://WWW.TOP-INFO-FORUM.COM)  
 ORGANISATION:  
[WWW.DIEVORARLBERGER.AT](http://WWW.DIEVORARLBERGER.AT)  
 Die Vorarlberger  
 den Menschen verpflichtet!



# RUSSELMOPS der Außerirdische



BESCHLEUNIGUNG TOTAL! EINS, ZWEI, DREI UND ICH DÜSE IM SAUSESCHRITT, DURCHBRECHE DIE SCHALLMAUER, ERHÖHE AUF LICHTGESCHWINDIGKEIT...



... BEINAHE UND ICH HÄTTE MIT MEGA-TURBOÜBERDRÜBERANTRIEB NEUEN REKORD GESCHAFFT!



von REINHARD HABECK®

◀ [www.reinhardhabeck.at](http://www.reinhardhabeck.at) ▶

NACH EINER KLEINEN REPARATUR STARTET RÜSSI EINEN WEITEREN VERSUCH.



WAHNSINNSTEMPO! SUPER! NICHTS HÄLT MICH AUF!



HUCH! GALAXISPOLIZEI!



SIE HABEN ETWAS VERLOREN, MEIN HERR!



DAS IST ABER NETT, DASS SIE MICH DESWEGEN EXTRA ANHALTEN. WAS IST ES DENN?



IHR FLUGSCHEIN!



LEBENS  RAUM  
SEMINARZENTRUM

# JEANNE RULAND

Heilerin, Engelmedium und Erfolgsautorin

Vorträge:

**Das Saturnjahr 2014**

Aussicht, Einsicht  
und Einstimmung

**13.2.2014**

**GRAZ**

Hotel Novapark

**14.2.2014**

**BRAMBERG**

Lebensraum

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesseminare in Bramberg:

**16.2.2014**

**Das Saturnjahr 2014**

Aussicht, Einsicht und Einstimmung

**15.2.2014**

**Ho'oponopono**

die Kraft der Vergebung

jeweils von  
10 - 17 Uhr

**Einzig Termine  
2014 in Österreich!**

Karten:  
Oeticket, Libro, Raika

Lebensraum Seminarzentrum  
5733 Bramberg, Sportstr. 331  
Anmeldung: [office@leben2012.com](mailto:office@leben2012.com)

LEBEN  2012  
BEWUSST • GESUND • MENTAL

1121342185\*+783151181

LEBENS  RAUM  
SEMINARZENTRUM

# Alexandra Dužíková

*Lieder und Mantras aus aller Welt*

**26. MÄRZ 2014**

um 19:30 Uhr

Alexandra Duzikova, welche am Mühlbacher Sonnberg (Gemeinde Bramberg) aufgewachsen ist, vermag es, mit ihrer klaren, einzigartigen Stimme zu berühren und Herzen zu öffnen. Sie wird live begleitet von Alma Hübler an der Harfe.

An diesem Abend wird auch die grosse, kristall-ingelegte Community Mother Drum „Light Mirror“ mit dabei sein. Der Klang dieser Trommel hat schon viele Menschen tief berührt.

Seid willkommen zu einem Abend voller Lieder, Klänge und Stille. Infos unter: [www.alexandra-duzikova.at](http://www.alexandra-duzikova.at)

Ausgleich: € 18,- bei Anmeldung  
oder € 20,- an der Abendkasse



*Musik die Herz  
und Seele berührt*

Ort: Lebensraum Seminarzentrum  
5733 Bramberg, Sportstr. 331  
Anmeldung: [office@leben2012.com](mailto:office@leben2012.com)

LEBEN  2012  
BEWUSST • GESUND • MENTAL

1121342185\*+783151181



# Sternbilder, Weltenbeweger und Schwarze Löcher

von  
**Frank Grondkowski**



## EIN FANTASTISCHER BLICK

**Z**eiss-Großplanetarium Berlin, Sonntagnachmittag, draußen heller Sonnenschein. Im klimatisierten Planetariumsaal, innerhalb der riesigen Kuppel kreisrund angeordnete Sesselreihen, umgeben von einem technischen Wunderwerk. Ein kompliziertes Zusammenspiel von Dia-, Video- und Laserprojektionen lässt einen realistischen Eindruck und spannende Streifzüge durch die Welt der Astronomie entstehen. Das Herzstück dieser Anlage ist der Zeiss-Sternenprojektor Cosmorama, welcher zu jeder Zeit den ungetrübten Himmelsanblick ermöglicht. Die täuschend echt wirkende Illusion eines blauen Himmels, eines künstlichen Sternenozeans, von fernen Galaxien und allem Kosmischen, was man sich vorstellen kann. Einfach faszinierende Reisen durch Raum und Zeit, so als würde man selbst schwerelos in die fernen Weiten des Universums vordringen.

Wenn unser nächtlicher Sternenhimmel auf der Projektionsfläche erscheint, bekommt man einen Eindruck davon, wie unsere Vorfahren dieses Schauspiel wahrgenommen haben müssen. Nachdem das Feuer vor der Höhle erloschen war, die Glühbirne von Dendera ausgeschaltet wurde oder die Batterien von Bagdad zum Aufladen mussten, gab die dunkle Erde diesen fantastischen Blick frei. Ich bekam bei diesem Anblick eine Gänsehaut und begann zu überlegen, was unseren Vorfahren wohl so durch den Kopf ging. Ein Lichtermeer, Millionen von LED, ein Wirrwarr von nicht identifizierbaren Erscheinungen. Wenn man die Zeit hat und dieses himmlische Gebilde länger betrachtet, erkennt man eine Art Eigenbewegung der gesamten Himmelsbeleuchtung.



## ORIENTIERUNG AM HIMMEL

Dreht sich der Himmel um die Erde oder die Welt um den Himmel? Wer verursacht diese Rotation, wer ist für die Veränderung verantwortlich? Solche Gedanken brachten die Götter, Geister ja sogar den Weltenbeweger auf den Plan. Der Beweger der Welten, bedeutet ja dann, dass man davon ausging, „Jemand“ bewegt die verschiedenen galaktischen Welten. Somit wurde, wenn vielleicht auch unbewusst, das Bild vom heliozentrischen Weltbild erfunden und praktiziert. Wann kam der Umbruch oder wann und warum wurde das alte richtige von einem falschen geozentrischen Weltbild abgelöst? Ich weiß es nicht. Kommt man bei der flimmernden

Masse an hellen, großen und kleinen Lichtpunkten automatisch auf die Idee diesen Namen zu geben? Als ich im Planetarium in den künstlichen Sternenhimmel blickte und ein Projektor die einzelnen Sternbilder nachzeichnete, ergaben die verbundenen Punkte keinen Sinn. Sternbilder waren in vielen Kulturen angeblich ein Mittel zur Orientierung am Himmel und daher auch für die Seefahrt von Bedeutung. Sie sollen auch zum Jahreslauf und zum Ackerbau benutzt worden sein. Nun tritt kein Vorfahre aus seiner Behausung, schaut in den nächtlichen Himmel und denkt sich, wenn die Konstellation so wie jetzt ist, müssen wir säen. Kein Seemann liegt

auf Deck schaut sich die Sterne an und weiß, welchem Gestirn er folgen muss, um am Zielpunkt anzukommen. Der Geograph Kai Helge Wirth stellte die Theorie auf, dass die Sternbilder Karten zur Navigation von Schiffen sind. Projiziert man die Sternbilder auf die Erde, so passen viele von ihnen zu Küstenverläufen in Europa und der Karibik. Er nimmt an, dass sich die ersten Seefahrer mit Hilfe der Sternbilder die Schiffsrouten entlang der Küsten merkten. Die genaue Übereinstimmung der Sternbilder mit den Küstenlinien erfordert allerdings geographische Kenntnisse, deren Kenntnis vor Ende des Mittelalters spekulativ ist.



## ALTE STERNBILDER

Solche schon wissenschaftlichen Diagnosen müssen sich über Generationen entwickeln haben und unterliegen einem schon vorhandenem Wissen, welches weitergegeben werden muss. Als bewiesen gilt, dass seit der Jungsteinzeit einzelne helle Sterne am Himmel in Gruppen von etwa 5 bis 20 Sternen zusammengefasst wurden. Sternbilder gab es also vermutlich bereits in prähistorischer Zeit. Ein gutes Beispiel sind die berühmten Höhlenbilder von Lascaux in Frankreich. Hier sollen vor knapp 20 000 Jahren Steinzeitmenschen die Decken mit realistischen Abbildern von Tieren wie Auerochsen, Pferden und Hirschen verziert haben.

Die französische Archäologin Chantal Jègues-Wolkiewiez hat den Stand der Himmelsgestirne vor 20 000 Jahren errechnet und mit der Position der Tiere in der Höhle verglichen.

Das Ergebnis ist ebenso spektakulär wie umstritten: Die Anordnung der gemalten Tiere ist identisch mit der Anordnung der Sterne in verschiedenen Sternbildern. Wie gelang es den Steinzeit-Astronomen, die Sternbilder so exakt zu übertragen? Was dachten sie sich dabei? Und ist die Höhle so etwas wie der erste Kalender in der Geschichte

der Menschheit? Eine Möglichkeit: Genau zum Zeitpunkt der Sommer Sonnenwende fallen die Strahlen der untergehenden Sonne in die Höhle – für die Steinzeitmenschen war dies eventuell das Startsignal für die Jagd. Die Zweite hält an der alten Theorie fest, wonach die Höhle eine heilige Stätte für Schamanen war, die hier in Verbindung mit der Welt der Geister traten.

Wer sagt denn, dass nicht beide Aussagen den gleichen Ursprung haben, nämlich dann, wenn die Künstler ihre himmlischen, göttlich geisterhaften Erfahrungen verewigt haben. Von den meisten Kulturen, die noch in einem vor-eisenzeitlichen und schriftlosen Stadium anthropologisch untersucht werden konnten, sind jedenfalls Sternbilder bekannt, wie etwa Sternbilder der nordamerikanischen Indianer, der Aborigines und der San im südlichen Afrika. Hier nun Beispiele, die zeigen, wie ein Bild verschieden interpretiert werden kann. Bei den heute gültigen 88 Sternbildern gibt es noch weitere, die von ihrer Darstellung so gar nicht zu den irdischen Beschreibungen passen, zumal selbst diese regional sehr unterschiedlich ausfallen.





HUBBLE AUFNAHME DES  
PFERDEKOPFNEBELS IM STERNBILD ORION

## GÖTTER UND GLAUBE

Die Konstellation Orion wurde global in verschiedenen Kulturen ebenso verschieden beschrieben, wobei immer ein Zusammenhang Himmel–Erde hergestellt wurde. Die Sumerer sahen darin ein Schaf, bei den Ägyptern sah man darin eine Widerspiegelung ihres Gottes Osiris, die antiken Griechen identifizierten ihn mit dem großen Jäger Orion und die Wikinger interpretierten ihren Gott Thor hinein. Für die Bewohner der Insel Manus nördlich von Papua-Neuguinea sind die drei Gürtelsterne des Orion Kanuinsassen. Anders als andere Kulturen benutzten die Manus die Sternbilder nicht zur Navigation, weil man nach ihrer Aussage „jeden Stern nehmen kann, denn sie bewegen sich alle gleich“. Eine Erkenntnis, die man auch nicht von heute auf morgen erarbeitet.

Der Schütze ist das südlichste Tierkreiszeichen liegt zwischen dem Skorpion und dem Steinbock. Einer der sternreichsten Bereiche der Milchstraße und in dieser Richtung befindet sich auch das Zentrum unserer Galaxis. In der Zeit voller Götter und Glaube wechselten die Gestalten vorübergehend zu Pabilsang, dem löwenköpfigen, geflügelten Gott der Babylonier, während die antiken Griechen Zentauren oder den menschlichen Erfinder der Kunst des Bogenschießens, Krotos am Sommerhimmel zu erkennen glaubten. Am 15.08.1977 wurde auf der Erde ein rätselhaftes 72-Sekunden-Signal, das Wow-Signal, aus Richtung des Sternbilds „Schütze“ empfangen. Der „Spiegel“ (Ausgabe 30/1992) schreibt: Des Weiteren hegen die Astronomen den Verdacht, im



## KALENDERZYKLEN

Innersten vieler Galaxien könnte das unheimlichste und zugleich faszinierendste aller astronomischen Objekte lauern – ein Schwarzes Loch. Und wahrscheinlich werde es auch in der Zukunft wieder Phasen geben, in denen das Schwarze Loch Sagittarius A West aufs Neue seinen Materiehunger stillt und die blasse Lichtquelle im Sternbild des Schützen wieder aufflammt. Besteht die Möglichkeit, dass man dies vor tausenden Jahren schon wusste? Denn, wer die Grenze zu einem Schwarzen Loch überschreitet, betritt eine neue Welt, in der die bekannten Naturgesetze außer Kraft gesetzt sind. Dahinter beginnt, günstigenfalls, Gott.

Kommen wir zum Feuerbohrer ein altes aztekisches Sternbild, welches einen Mann darstellte der durch Drehen eines Holzbohrers auf einem Brett Feuer erzeugte. Unter diesem Sternbild fand die Neufeuferzeremonie statt. Es wurden alle Feuer gelöscht, dann wurde ein Mann geopfert. An die Stelle seines Herzens wurde ein

Stück Holz gelegt, das mit einem Feuerbohrer entzündet wurde. An diesem „neuen Feuer“ entzündeten die Azteken Fackeln und brachten sie nach Hause. Die Neufeuferzeremonie wurde alle 52 Jahre zelebriert und leitete den Kalenderzyklus ein. Der 52-Jahre Zyklus offenbarte das endgültige Schicksal der Welt in einer Apokalypse, die alle Dinge vergänglich erscheinen lässt, und alles Dasein instabil und nicht ewig. In diesem Zeitraum erschienen bestimmte Götter zehnmal am Firmament. Auch diese Geschichte kann man zweideutig auslegen, zumal man bis heute nicht belegen kann, wo sich das Sternbild des Feuerbohrers am Firmament befunden hat.

Nach den Legenden der australischen Ureinwohner kamen vor langer, langer Zeit, in der Traumzeit, sieben Schwestern von den Plejaden – Artuni, einem Siebengestirn im Sternbild Stier auf die Erde, um der Menschheit die Gesetze des Universums zu lehren. Sie erreich-

ten die Erde zuerst in die Gegend des heutigen Whyalla. Dort hinterließen sie in einer Höhle die Abdrücke ihrer Hände und Füße. Die Geister der sieben Schwestern flogen irgendwann zurück zu



WERBUNG



## Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie

und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7



## EIN FUNKEN REALITÄT?

den Plejaden. Irgendwann waren sie beunruhigt, weil eine der Schwestern von den Sternen, den Schmerz der Schlange Arkurra beobachtete und Mitleid ihr Herz erfüllte. Sie beschloss zurück zur Erde zu fliegen. Nun sind ja die Plejaden in sehr vielen Kulturen als Heimat der Götter hinterlegt, so das man auch hier fragen muss, nur eine Legende oder doch ein Funken Realität.

Ob man die Deutung der Sternbilder in Legenden, Sagen und Mythen verpackt oder versucht sie real zu erklären, verbleibt immer ein Rest von Skepsis. War es damals wirklich so wie heute? Was man nicht erklären kann, wird in einen Kultstatus versetzt und kann sich somit legal einer realistischen Erläuterung entziehen. Unterschätzen wir hier nicht die uralten Kulturen in geistiger, technischer und auch religiöser Hinsicht. Haben unsere Vorfahren ihre Erlebnisse nur in Legenden verpackt, um sie realer weitererzählen zu können? Oder haben unsere Vorfahren tatsächlich erlebte Dinge mit tatsächliche Fakten und Angaben beschrieben? Es kann kein Zufall sein, dass aus Millionen von Sternen, so häufig die gleichen Konstellationen verwendet werden, um einen irdischen Bezug herzustellen. Das Licht der Sterne, welches wir heute sehen, wurde losgeschickt, als sich die ersten Hominiden, wie wir sie kennen, auf der Erde entwickelten. Also ausreichend Zeit sich Gedanken über die Bedeutung der Sterne, den Zusammenhang ihrer eigenen Existenz und mögliche Erklärungen für den Wandel zu machen. ◆

### Weiterführende Links:

◀ [www.sdtb.de](http://www.sdtb.de) ▶

◀ [www.lascaux.culture.fr](http://www.lascaux.culture.fr) ▶

### FRANK GRONDKOWSKI

wurde am 23.09.1963 in Berlin geboren.

Trotz Intoleranz und Desinteresse Andersgläubiger ließ er sich nicht beirren, seine oft einsamen Theorien zu verteidigen. Mit zunehmender Anzahl seriöser und forschender Querdenker vermehrte sich auch die Zahl derer, die sich mehr und mehr für diese Themen interessierten. Und so konnte er auf sein „angelesenes Wissen“ zurückgreifen, bestimmte Dinge mit seinen Worten und damit verständlich zu erklären.

Er veranstaltet Lesungen und Diskussionsrunden, in denen er sein Buch und seine Gedanken vorstellt.

Frank Grondkowski schreibt Artikel für verschiedene Zeitschriften der Grenzwissenschaft auf seine sehr persönliche Art und Weise.



### TERRA DIVINA:

Auf den Spuren der göttlichen Lehrmeister

von Roland Roth, Alexander Knörr,  
Thomas Ritter, Frank Grondkowski,  
Roland M. Horn, uvm.



## RAINBOW REIKI®

Entdecke die Kraft der Wunderheilung in Dir!

### Was ist Rainbow Reiki®?

Rainbow Reiki® nach Walter Lübeck® ist Spirituelle Heilung des Neuen Zeitalters. Seit über 20 Jahren weltweit millionenfach bewährt

Rainbow Reiki® ist ein System der Energiearbeit, welches das Traditionelle Reiki nach Dr. Mikao Usui mit beinhaltet. Seit 1988 sind viele neue Anwendungen und Erweiterungen entwickelt worden. Rainbow Reiki® ist zu einer international anerkannten, professionellen Methode der energetischen Heilung und Persönlichkeitsentwicklung geworden. Zehntausende von Rainbow Reiki® Freunden in aller Welt haben die neuen Methoden gelernt und wenden sie mit erstaunlichen Erfolgen an.

### Rainbow Reiki® kann von jedermann gelernt und angewendet werden.

Im Seminar Rainbow Reiki® 1. Grad wird der Grundstein gelegt. Jeder Teilnehmer erlernt darin die theoretischen und praktischen Grundlagen zur erfolgreichen und professionellen Anwendung der Rainbow Reiki® Kraft. Durch mehrere intensive Einweihungen wird die Reiki Energie wirksam und dauerhaft verfügbar. Nach diesem Seminar kann jeder äußerst wirksame Reiki Geistheilungen durchführen.

### Warum ist die Spirituelle Linie so wichtig?

Nur eine direkte, überprüfbare Spirituelle Linie gibt Dir die Garantie, auch richtig an die Reiki-kraft angebunden zu sein!

Spirituelle Linien Herwig Steinhuber  
Großmeister (3. Dan)  
und Linienträger des Rainbow Reiki

Linie West: Dr. Mikao Usui -  
Dr. Chujiro Hayashi - Hawayo Takata -  
Phyllis Furumoto - Brigitte Müller -  
Walter Lübeck - Herwig Steinhuber

Linie Japan: Dr. Mikao Usui -  
Dr. Chujiro Hayashi - Chiyoko Yamaguchi -  
Walter Lübeck - Herwig Steinhuber

Wer von Herwig Steinhuber im Seminar Rainbow Reiki 1. Grad in die Reikikraft eingeweiht wird, ist der/die Nächste in diesen direkten Linien.

Entdecke die Kraft der Wunderheilung in Dir!

RAINBOW REIKI DO  
INSTITUT WIEN



## RAINBOW REIKI®

Entdecke die Kraft der Wunderheilung in Dir!

## RAINBOW REIKI DO INSTITUT WIEN

### RAINBOW REIKI 1.GRAD

#### Programm-Kurzinfot

- Die spirituelle Philosophie des Traditionellen Usui-Reiki
- Die Fünf Lebensregeln Mikao Usuis
- Vier Traditionelle Einweihungen in Rainbow Reiki und Usui Reiki
- Marayana Sayi – die neue Form der Ganzbehandlung
- Einweihung in ein Lemurianisches Rainbow Reiki Symbol zur Blockadenlösung
- Einweihung in das berühmte Medizinbuddhamantra
- Die Gassho-Meditation Mikao Usuis
- Der Chakrenausgleich
- Einweihung in eine Kristallaktivierung
- Sonderpositionen (Konzentration; Ischias; Wirbelsäule; Lernen; Augen; Verdauung etc.)
- Kinder, Tiere und Pflanzen richtig mit Reiki behandeln
- Tiefenentspannung & Aktivierung der körpereigenen Selbstheilungskräfte
- Systematische Chakra-Arbeit mit Rainbow Reiki
- Rainbow Reiki-Heilwasser & Öl selbst herstellen
- Intuitives Reiki
- Gesunde Ernährung – Die RR Kur – Reiki Mudras

Voraussetzung:Keine  
2-Tagesseminar:  
Samstag und Sonntag 9.30-19 Uhr  
Teilnehmergebühr: 360.-Euro  
inkl.Seminarpaket mit Zugang zu mehreren  
Webinaren mit Walter Lübeck,  
zertifizierte Urkunde, einer CD,  
„Rainbow Reiki Mantras und Heilungslieder“  
und einer DVD.  
Zertifizierte Reiki Ausbildung!

Anmeldungen und Infos:  
info@rainbow-reiki.at  
Tel. 0664 17 930 17

### Nächste Termine:

**10.-11.05.2014**

**02.-03.08.2014**

**08.-09.11.2014**

◀ [www.rainbow-reiki.at](http://www.rainbow-reiki.at) ▶

### Herwig Steinhuber

Großmeister (3.Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki  
Meisterschamane und Lehrer des White Feather Weges  
Lehrer der Drei Strahlen Meditation-DSM  
Masterinstructor für Spirituelle Clearings und  
Praktische Reinkarnationstherapie, Mitglied im Deutschen  
Dachverband Geistiges Heilen (DGH e.v.)



**Rainbow Reiki Do Institut Wien – Herwig Steinhuber**  
**Seminare – Ausbildungen – Beratungen**





Samstag,  
**22. FEBRUAR 2014**

Vortrag

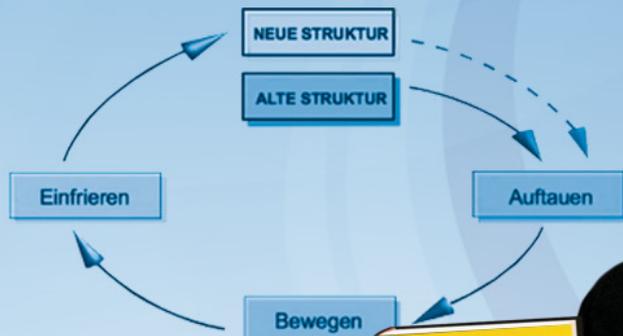
# WOLFGANG GRUNWALD

## Gehirnwäsche

### Die Waffe der Globalisierungs-Fanatiker

Manch einer glaubte bisher, Gehirnwäsche sei nur ein Thema von Sekten. Dem ist nicht so. Neben dem bestehenden Geld- und Finanzsystem treibt das Programm der Gehirnwäsche die Gleichschaltung der Nationen und Menschen voran.

Ein Beispiel: Die westliche „Demokratie“ sichert die Lebensinteressen der Menschen. Dieser Glaube wurde durch verschiedene Suggestionen mit viel Aufwand in Jahrzehnten eingebrannt - in unser Bewußtsein und Unterbewußtsein. Die fast perfekt aufgebaute Illusionen-Kulisse fällt nun in sich zusammen – und der wahre Kern dieses Systems tritt langsam hervor.



Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr  
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal),  
Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March  
Kostenbeitrag: 10,- EUR  
[www.regentreff.de](http://www.regentreff.de)

Wolfgang R. Grunwald  
Ex-Konzern-Manager, Ex-Lobbyist,  
Strategie-Berater, NLP-Business-Coach -  
ist Experte für kommerzielle  
und politische Kommunikation.



Samstag,  
**29. MÄRZ 2014**

Vortrag

# Marion Schimmelpfennig

## Giftcocktail Körperpflege

**„Körperpflegeprodukte sollen giftig sein?  
Das ist doch bestimmt wieder nur Panikmache!“**

Glauben Sie? Dann träumen Sie ruhig weiter. Niemand kann Sie davon abhalten, sich die Zähne mit einem Umweltgift zu putzen, dem Experten nachsagen, dass es häufiger und schneller Krebs verursacht als jede andere Substanz. Oder sich die Poren in den Achseln zu verstopfen, damit die Entgiftung verhindert wird. Oder Ihrem Kind die Augenschleimhaut zu betäuben(!), damit es beim Haare waschen nicht weint.



Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr  
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal),  
Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March  
Kostenbeitrag: 10,- EUR  
[www.regentreff.de](http://www.regentreff.de)

Veranstalter:  
Osiris-Buchversand

Info-Telefon:  
08554/844



# STERNSTUNDEN, die astrologische Zeitqualität für den Monat FEBRUAR

von Holger Wedewen

## KARDINALE KLIMAX

In der heutigen Ausgabe will ich eine herausragende Konstellation beschreiben, die unsere Zeitqualität bis weit in das Frühjahr hinein beeinflusst.

Mit kardinaler Klimax bezeichnet man in der Astrologie ein großes Planetenkreuz in den Zeichen Widder, Krebs, Waage und Steinbock. Bereits der Neumond im Steinbock zu Jahresbeginn hat diese Konstellation aktiviert.

Um welche Themen/ Aufgaben/ Herausforderungen geht es bei dieser kardinalen Klimax, wer ist besonders angesprochen und welche Zeitperioden sind markant?

Zuerst möchte ich die beteiligten Planeten kurz stichwortartig beschreiben:



**Mars:** Antrieb, Aggression, Durchsetzung, Kampf, Mut, in Angriff nehmen



**Jupiter:** Wachstum, Erweiterung, Vertrauen, Ehre, Großzügigkeit, Toleranz, Übertreibung



**Uranus:** Veränderung, Erneuerung, Umbruch, Revolution, Erkenntnis



**Pluto:** Wandel, Stirb & Werde, Vorstellungen & Prinzipien, Macht/Ohnmacht, Täter/Opfer

Den lang anhaltendsten Aspekt unserer Figur stellt das Quadrat von Uranus im Widder zu Pluto im Steinbock dar, das im Zeitraum

von 2012 – 2015 fünf mal exakt wird und das Grundthema vorgibt.

- + Ich verändere, um zu wandeln
- + Rebellion gegen Unterdrückung & Autokratie
- + Vorschnelle Lösungen statt tiefgreifender Wandel
- + Das Aufbrechen von rigiden, überholten, zwanghaften Vorstellungen
- + Der Spagat: Freiheit, Spontaneität & Verbindlichkeit, Tiefe

Jupiter, der bereits seit Juli 2013 im Krebs verweilt, ist bereits im August 2013 das erste Mal in die Opposition zu Pluto, bzw. das Quadrat zu Uranus marschiert und wird es ab Ende Jänner für viele Wochen wieder aktivieren.

Mit großer Überzeugung trete ich für meine Lebensprinzipien ein und dulde keine Unterdrückung und keinen Zwang. Gleichzeitig ist meine Entschiedenheit getragen von Großzügigkeit, Toleranz und der Achtung vor der Wahl eines jeden Individuums.

Mit Ende Dezember 2013 tritt Mars auf den Plan und aktiviert die Konstellation. Da Mars



# STERNSTUNDEN, die astrologische Zeitqualität für den Monat FEBRUAR

während seines Aufenthalts in der Waage ebenfalls rückläufig wird (von Anfang März bis Mitte Mai) vollendet er unsere Himmelsfigur im April 2014.

Mit Mars gesellt sich nun zu Jupiter/Uranus/Pluto das Prinzip Antrieb, Aggression und Durchsetzung. Er gibt uns die Kraft, die notwendigen Veränderungen auch wirklich umzusetzen, damit der Wandel stattfinden kann. Seine Position in der Waage weist darauf hin, ausgewogen und diplomatisch zu handeln und unsere Umwelt, unser Umfeld in unsere Entscheidungen mit einzubeziehen.

Wenn wir uns in dieser Periode den notwendigen Erneuerungen und Veränderungen widersetzen, kann es, je nach Naturell, zu inneren Störungen oder durchaus heftigen Herausforderungen von außen kommen.

- ✦ Innere Unruhe & Nervosität
- ✦ „Druckkochtopf“
- ✦ Gereiztheit & aggressive Tendenzen
- ✦ Konfrontationen & Machtkämpfe
- ✦ Unangemessene, zerstörerische Befreiungsschläge
- ✦ Plötzliche Lebensveränderungen (von außen), die schwer zu begreifen sind

## Was hilft?

- ✦ Kämpfe FÜR etwas, statt Gegen etwas!
- ✦ Stehe für dein Leben, deine Überzeugungen ein und prüfe mit dem Herzen, ob sie wirklich deine „Wahrheit“ sind.
- ✦ Achte die Position des Anderen.
- ✦ Dienen deine Überzeugungen dir und dem Leben oder sind sie dogmatisch, starr & lebensfeindlich.
- ✦ Bist du bereit für deine Freiheit einzustehen, oder gibst du bei der nächsten Herausforderung „klein bei“?
- ✦ Verweilst du im Vertrauen & der Liebe, auch wenn du innere wie äußere Prozesse gerade als schwierig erlebst?
- ✦ Traust du dich, spontanen Herzensimpulsen zu folgen und vertrauensvoll „die Ketten zu sprengen“?

## Zeitplan:

2012 – 2015:

Uranus Quadrat Pluto

August 2013:

Jupiter aktiviert das Uranus/Pluto Quadrat

Ende Jänner 2014:

Beginn der Intensivierung

Erster Höhepunkt:

30. März bis 3. April 2014

Kardinale Klimax:

Mitte bis Ende April 2014, Kernzeit: 22/23. April

Wer ist besonders von dieser Konstellation betroffen?

Alle Menschen, die Planeten, oder Hauptachsen auf ca. 10 – 15° Grad kardinal (Widder/Krebs/Waage/Steinbock) haben.

Geburtstage: 02.- 07. Juli

03.- 08. Oktober

31. Dezember – 05. Jänner

30. März – 06. April

Möge der Wandel geschehen!

*Holger Wedewen*



Holger Wedewen lebt und arbeitet in Wien. Er begleitet seit über 20 Jahren als Astrologe und Kommunikationstrainer Menschen auf ihrem Weg.

[www.holgerwedewen.at](http://www.holgerwedewen.at)





## DAS LEBEN IST EIN SPIEL – KENNST DU SEINE REGELN?

Wenn das Leben ein Spiel ist, so sollte man auch die „Gebrauchsanweisung“ lesen.

Viele Menschen haben nicht das Gefühl, das Leben spielend meistern zu können.

Dennoch gibt es Regeln, denen das Leben folgt – sie sind immer und für jeden gültig.

Die meisten haben heutzutage schon vom Spiegelgesetz, Ursache und Wirkung, Resonanz usw. gehört oder gelesen. Dennoch fällt es vielen von uns schwer, diese Prinzipien im täglichen Leben anzuwenden. Wie geht das wirklich?

Es geht hier nicht darum, noch eine weitere Technik zu erlernen – es geht darum, wieder bewusst zu fühlen.

### **Was wünschen sich Menschen für ihr Leben?**

Zumeist zuallererst eine glückliche Beziehung, ihre Berufung zu finden und zu leben, Gesundheit, finanziell auf einem guten Fundament zu stehen – kurzum ein glückliches, zufriedenes, erfülltes Leben zu führen.





In meiner langjährigen Arbeit habe ich die Erfahrung gemacht, dass gerade die emotionale Ebene es ist, die der Treibstoff für unsere schöpferische Kraft ist.

**Meine besondere Begabung ist es, Menschen wieder mit ihrem Fühlen in Verbindung zu bringen.**

Das Außen, das uns immer etwas über unser Innen zeigt, verändert sich rasch und unkompliziert, wenn wir ihm mit bewusstem Fühlen begegnen.

**Das Spiel des Lebens ist kreativ und macht Spaß – wenn du die Spielregeln kennst!**

**Lern sie kennen, und übernimm das Steuer deines Lebensschiffes!**



**LIVE YOUR LIFE NOW**  
Das Spiel des Lebens ist kreativ und macht Spaß –  
wenn du die Spielregeln kennst!

**17.-20.07.2014**  
Vier Tage die dein Leben verändern!

Ute Kindlinger, Intiutions- und Bewusstseinstrainerin,  
Gartnerfeld 1, 4111 Walding,  
E-Mail: [praxis@sharana.at](mailto:praxis@sharana.at), Web: [www.sharana.at](http://www.sharana.at)





# MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov



**30. Jän. 2014 – 11. Feb. 2014:  
Menschen-Welle**

Während dieser dreizehntägigen Phase wirkt auf die Erde ein kosmisches Energiefeld, das der Menschheit – kollektiv wie individuell – den Kern ihrer Natur, Herausforderung und Aufgabe widerspiegelt:

Im geistigen Zustand der Seelenebene haben wir das tiefe Verlangen empfunden, auf allen Bewusstseins Ebenen das kosmische Urprinzip der Einheit und Fülle wieder zu erreichen. Hierzu müssen wir alles, was in unserer momentanen Wahrnehmung in Trennung und Mangel liegt, zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen.

Sehr bewusst wählt jede Seele (jeder Seelenaspekt) jenes individuelle Erdenleben, das ihr optimale Rahmenbedingungen für ihren individuellen Heilprozess bietet.

Auf der Seelenebene verfügen wir über ein hohes Bewusstsein und die tiefere Erkenntnis, welche Aspekte einer Heilung

bedürfen. Da uns in dieser Sphäre nur sehr reduzierte Veränderungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, ist es notwendig, in ein Erdenleben zu inkarnieren, um auf der materiellen Ebene Heilprozesse bewirken zu können. Auf der Erde sind uns – Kraft unserer Gedanken und Taten – optimale Veränderungsmöglichkeiten gegeben.

Unsere Aufgabe besteht darin, die Chancen der Bewusstseinsweiterung im Sinne des gegenwärtigen Seelenauftrages zu nutzen. Die große Herausforderung liegt darin, dass wir auf der Ebene der Erde nicht mehr über jenes hohe Bewusstsein verfügen, das uns hierher geführt hat.

Somit lässt sich die Thematik unseres Daseins folgendermaßen zusammenfassen: Auf der Seelenebene verfügen wir zwar über ein hohes spirituelles Wissen, haben jedoch reduzierte Handlungsfähigkeit diese Erkenntnis in einen Harmonisierungsprozess umzusetzen. Auf der Erdenebene ist uns die Möglichkeit zu handeln gegeben, jedoch ist in diesem Bewusstseinsbereich unser Wissen um die tieferen Zusammenhänge sehr reduziert.

Das Ziel jedes menschlichen Lebens besteht darin, auf Erden den tieferen individuellen Seelenauftrag zu erkennen und umzusetzen. Die „Menschen-Wel-

le“ ist jene Zeitphase, die uns daran erinnert. Angenehme wie unangenehme Alltagsereignisse dienen uns als Orientierungshilfe, wie geradlinig wir den Weg unseres Seelenauftrags beschreiten.

Wer in dieser Periode mit den Ereignissen seines Alltags unzufrieden ist, mag sich fragen, ob er sich von den Ablenkungen und vermeintlichen Wichtigkeiten des weltlichen Lebens so sehr vereinnahmen lässt, dass er seine Haupt-/Lebensaufgabe vernachlässigt. Wer sich aus tiefster Seele wohlfühlt, lebt offensichtlich im Einklang mit dem Sinn seines Lebens.



**12. Feb. 2014 – 24. Feb. 2014:  
Schlangen-Welle**

Das Siegel (Sternzeichen) der Schlange symbolisiert archaisches Wissen. Wer dieses erlangt hat, gewinnt innere Gelassenheit sowie tiefes Urvertrauen in die Prozesse des Lebens. Daher befinden sich die Erdbewohner während dieses Zeitraumes von dreizehn Tagen in einem Energiefeld, das den Zugang zu alten Weisheiten erleichtert. In der Stille der Meditation unterstützt die Energie der Schlangen-Welle den Prozess des Wiederentdeckens verlorengegangenen Wissens.



Die Schlange benötigt ausreichend Zeit, Ruhe und Raum, um innerlich zu wachsen. Gereift, gestärkt und geheilt kriecht sie aus ihrer eigenen Haut heraus und vermag Altes, Unbrauchbares abzustreifen. Sie demonstriert uns, wie man aus seiner eigenen Kraft heraus regeneriert. Zurückgezogen konzentriert sich die Schlange ausschließlich auf ihre eigene Situation. So vermag sie ihr hohes Potential an Selbstheilungskräften zu aktivieren. Daher erwarten uns Tage, die, auf den unterschiedlichsten Ebenen, unter dem Motto „Zurückziehen, Loslassen und Regenerieren“ stehen.

Die Tage vom 13. Februar 2014 bis zum 22. Februar 2014 sind sogenannte „Portal-Tage“. Während dieser Zeit steht das Portal der Erde zur Milchstraße besonders weit geöffnet da. Somit werden uns die kosmischen Kräfte der Schlangewelle besonders intensiv begegnen. Wer bereit ist, sich diesen zu öffnen und somit seiner Intuition folgt, erfährt wichtige Informationen über sei-

ne individuelle Lebensspur. Jene, die es vorziehen, ausschließlich nach ihrer eigenen Klugheit zu handeln, können sich in einem Kampf gegen kosmische Windmühlen wiederfinden.



**25. Feb. 2014 – 9. März 2014:  
Spiegel-Welle**

Das Siegel symbolisiert durch vier idente Pyramiden die Welt des Diesseits wie des Jenseits sowie Vergangenheit und Zukunft. Im Zentrum fokussieren alle vier Aspekte als Ausdruck des gegenwärtigen Moments. Der bewusst wahrgenommene Augenblick ist es, der uns individuelle Informationen aller vier Bewusstseinsbereiche widerspiegelt. Wie diese Informationen aufgenommen und im Alltag umgesetzt werden, steht im direkten Zusammenhang mit den geistigen Programmen jedes Einzelnen.

Die Spiegelenergie erinnert uns daran, dass unser Leben das psychisch und physisch erfahrbare

Abbild all unserer geistigen Programme, Muster und Vorstellungen aber auch unserer Worte und Taten ist. Spiegel-Phasen verlaufen tendenziell sehr emotional, denn ungebeten und unverblümt werden uns während dieser Tage Zwischenresultate unserer eigenen Schöpferfähigkeit reflektiert. Das mag ebenso höchst beglückend wie niederschmetternd unerfreulich sein. Wesentlich ist das Bewusstsein, dass man selbst derjenige ist, der seine selbst kreierte Welt auf seine eigene Weise wahrnimmt und interpretiert. Die Devise lautet: dankbar Erkennen, liebevoll Annehmen, Unerwünschtes verändern und Erwünschtes verstärken! Wer die Fähigkeit besitzt, das ihm Widergespiegelte als momentane Reflexion seiner eigenen Situation anzunehmen, hat die Herausforderung dieser Zeitphase verstanden. Wem es gelingt, über das Reflektierte zu lachen und es zu optimieren, hat den Life-Test der Welle gewonnen.

*Nutzen und genießen wir diese Zeit!*

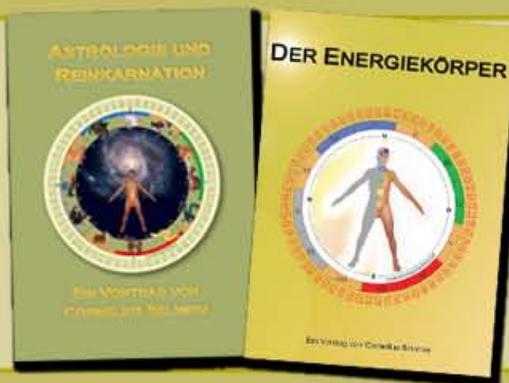


### TIPP

„Gesundheit, Krankheit, biblisches Alter – eine Entscheidung des Bewusstseins“  
11.2.2014, 18.00-20.30

Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung

DVD: „Astrologie und Reinkarnation“  
DVD: „Geistige Gesetze“

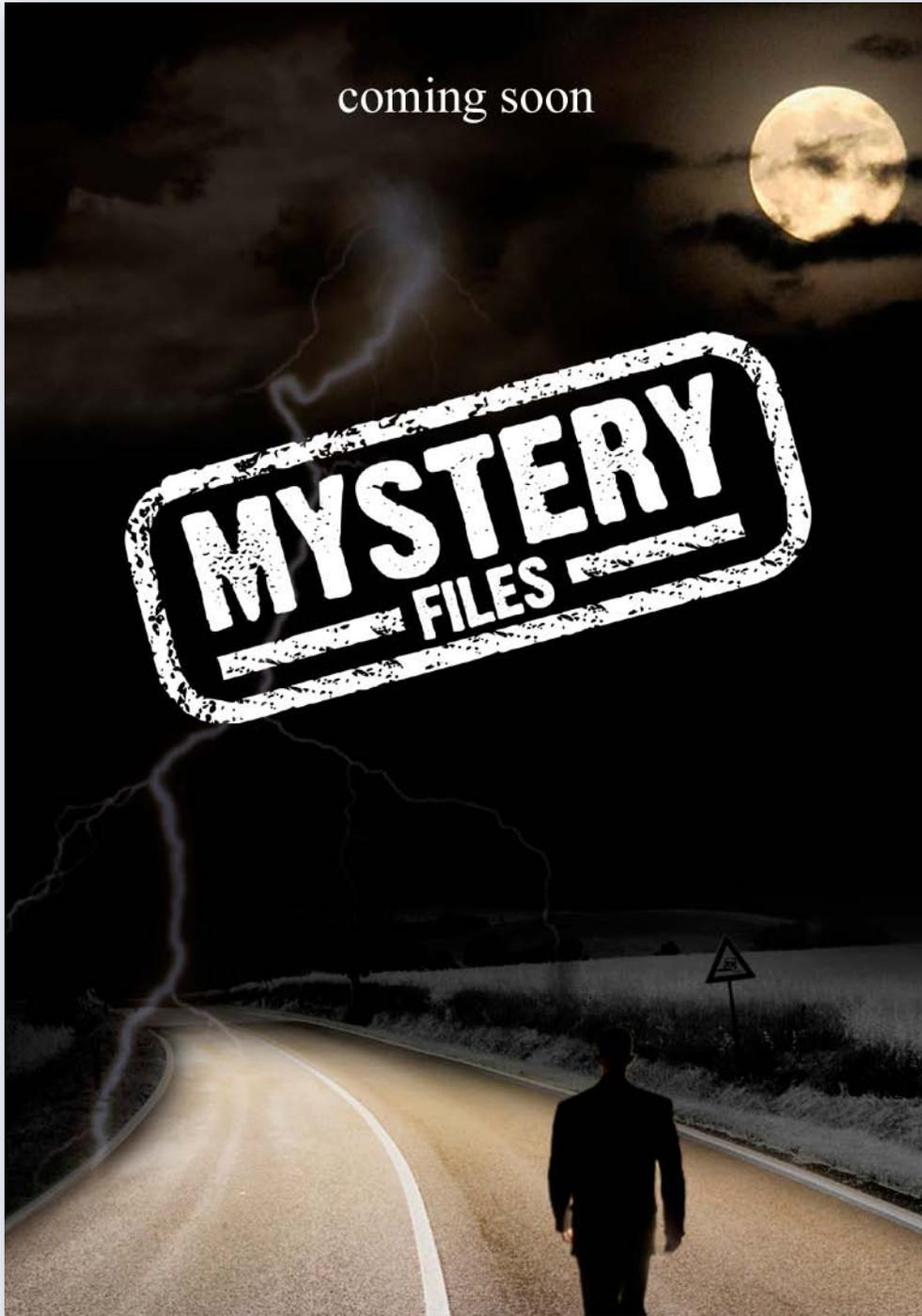


### Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

[www.energycoaching.net](http://www.energycoaching.net)





# 2. KONGRESS FÜR GRENZWISSENSCHAFTEN

THEMA > VERBORGENE WAHRHEITEN



01.03.2014 · Saarbrücken-Brebach · Gaststätte zur Turnhalle



**Sam Osmanagich / Klaus Dona**  
Die bosnischen Pyramiden



**Nassim Hamein**  
Live oder via Skype

**Michael Tellinger**



**Valery Uvarov**  
Kosmische Energie und Pyramiden



**Cara St. Louis**  
Chemtrails



**Wolfgang Stadler**  
Mysterium Untersberg



**Harald Kautz-Vella**

Eintritt: **50,00 €** · Einlass ab 9.30 Uhr · Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Kartenvorbestellung unter 0681 / 83 19 043 oder auf [www.hesper-verlag.de](http://www.hesper-verlag.de)





# EVENT INTERVIEW

mit Sabine Glocker

Grenzwissenschafts-Kongress  
Saarbrücken-Brebach



In Saarbrücken-Brebach findet Anfang März ein interessanter Grenzwissenschafts-Kongress statt. Wir haben der Organisatorin Sabine Glocker einige Fragen zu diesem Event gestellt.

*Mystikum: Liebe Sabine, am 1. März organisierst du in Saarbrücken-Brebach einen Grenzwissenschafts-Kongress zum Thema „Verborgene Wahrheiten“. Kannst du unseren Lesern erklären, was einen bei diesem Event erwartet?*

*Sabine Glocker: Ich möchte meinen Besuchern die Möglichkeit bieten, einige meiner Autoren persönlich kennenlernen und befragen zu dürfen.*

Die anderen Referenten wie Valery Uvarov, Michael Tellingner, Klaus Dona, Sam Osmanagich und Wolfgang Stadler erhalten eine Chance, ihre Arbeiten dem deutschen Publikum darzubieten.

*Mystikum: Es kommen ja zahlreiche bekannte Referenten, kannst du kurz die Vortragenden und deren Thema vorstellen?*

*Sabine Glocker: Valery Uvarov nennt sich ja selbst den Chefarchitekten der Pharaonen – er hat bereits 2 riesige Pyramiden in Russland bauen dürfen und soviel ich weiß, ist auch eine in Deutschland in Planung.*

Cara St. Louis (Autorin der Sonnendiebe) und Harald Kautz-Vella stellen ihre neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geo-Engineering vor.

Klaus Dona und Sam Osmanagich referieren über die bosnischen Pyramiden.

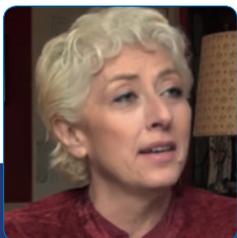
Wolfgang Stadler aus Österreich spricht über die Mysterien und Zeitphänomene am Untersberg.

Michael Tellingner widmet sich den Millionen von Steinkreisen in Südafrika und deren Ursprung.

Nassim Haremein wird voraussichtlich über Skype am Brainstormtable teilnehmen.



VALERY UVAROV



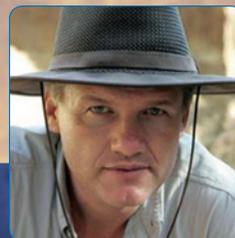
CARA ST. LOUIS



HARALD KAUTZ-VELLA



KLAUS DONA



SAM OSMANAGICH



WOLFGANG STADLER



MICHAEL TELLINGER



NASSIM HAREMEIN





# EVENT INTERVIEW

Grenzwissenschafts-Kongress  
Saarbrücken-Brebach



*Mystikum: Mit Klaus Dona habt ihr ja einen besonderen Gast gewinnen können. Wird er aus seiner umfangreichen Sammlung von ungewöhnlichen Artefakten etwas vor Ort präsentieren können?*

*Sabine Glocker: Gewiss wird Klaus Dona uns mit neuen Artefakten zum Staunen bringen.*



*Mystikum: Du erwähnst auf eurer Webseite die Moderation des „Brainstormtable“. Was können wir uns darunter vorstellen?*

*Sabine Glocker: Meine Absicht ist, die „Wissenschaftler“ an einen Tisch zu bringen, damit sie sich gegenseitig mental befruchten können und dadurch zu revolutionären Ergebnissen in Bezug auf freie Energie gelangen.*

*Mystikum: Da du ja auch den Hesper-Verlag leitest, nehmen wir an, dass beim Kongress auch jede Menge Fachinformation anhand von Büchern und DVDs angeboten werden?*

*Sabine Glocker: Wie jedes Jahr, findet man an verschiedenen Tischen, zahlreiche Fachbücher aus dem grenzwissenschaftlichen Bereich.*





# EVENT INTERVIEW

Grenzwissenschafts-Kongress  
Saarbrücken-Brebach



*Mystikum: Dürfen wir eine persönliche Frage stellen? Wie bist du zu dem Thema Grenzwissenschaften gekommen? Was reizt dich an diesem Thema?*

*Sabine Glocker: Ich möchte, dass die Menschen aufwachen und erkennen, dass wir in puncto Energiegewinnung unseren Planeten in den letzten 50 Jahren zerstört haben und es nicht so weitergehen darf.*

*Mystikum: Wie lange organisierst du schon die Grenzwissenschafts-Kongresse in Saarbrücken und was können wir uns 2014 noch erwarten?*

*Sabine Glocker: Es fanden bereits Events 2011 und 2012 in Saarbrücken statt. Weitere Veranstaltungen werden folgen.*

*Mystikum: Wir danken für das nette Gespräch und wünschen viel Erfolg für den kommenden Kongress.*

Das Interview führte Karl Lesina.



VALERY UVAROV  
CARA ST. LOUIS  
HARALD KAUTZ-VELLA  
KLAUS DONA  
SAM OSMANAGICH  
WOLFGANG STADLER  
MICHAEL TELLINGER  
NASSIM HARAMEIN

Eintritt: 50,- Euro  
Einlass ab 9.30 Uhr  
Kartenvorbestellung unter: 0681 / 83 1 043  
[www.hesper-verlag.de](http://www.hesper-verlag.de)

2. KONGRESS FÜR  
GRENZWISSENSCHAFTEN  
THEMA > VERBORGENE WAHRHEITEN  
01.03.2014 · Saarbrücken-Brebach · Gaststätte zur Turnhalle

Fotos: Hesper-Verlag, Sabine Glocker



# Hesper Verlag

Bücher verändern die Welt.

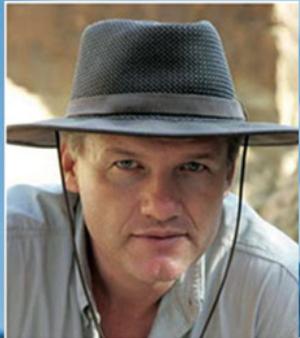


# 2. KONGRESS FÜR GRENZWISSENSCHAFTEN

THEMA > VERBORGENE WAHRHEITEN

Organisation:  
**Hesper-Verlag**

01.03.2014 · Saarbrücken-Brebach · Gaststätte zur Turnhalle



**Sam Osmanagich / Klaus Dona**  
**Die bosnischen Pyramiden**



**Nassim Haramein**  
Live oder via Skype

**Michael Tellinger**



**Valery Uvarov**  
Kosmische Energie und Pyramiden



**Cara St. Louis**  
Chemtrails



**Harald Kautz-Vella**

**Wolfgang Stadler**  
Mysterium Untersberg



Eintritt: **50,00 €** · Einlass ab 9.30 Uhr · Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Kartenvorbestellung unter 0681 / 83 19 043 oder auf [www.hesper-verlag.de](http://www.hesper-verlag.de)



The background of the image is a dark blue night sky filled with stars. Two flying saucers are visible: one in the upper left with a blue glow, and one in the upper right with a green glow. In the lower half, the silhouette of a lighthouse sits atop a rocky island in the ocean. The water is dark blue with some whitecaps.

# Die fliegenden Fische von Busan

von Alexander Knörr



## HIMMELSCHEINUNGEN

Die Suche nach Hinweisen in unserer Vergangenheit, dass wir evtl. Besuche von außen hatten, und diese ihre Spuren hinterließen – sowohl in Bauwerken, Artefakten als auch in der Mythologie der Menschheit – brachte mich vor nunmehr elf Jahren auch dem modernen UFO-Phänomen näher.

Mein Gedanke war ganz klar: Wenn es in alten Überlieferungen Beschreibungen von Sichtungen außergewöhnlicher Himmelsphänomene gab, die es bis in unsere Zeit geschafft haben, erhalten zu bleiben, dann kann es durchaus sein, dass auch heute noch die gleichen oder ähnliche Phänomene in der modernen UFO-Forschung beobachtet werden und Einzug finden.

In den mythologischen Texten und Überlieferungen liest und hört man von Begebenheiten, die äußerst seltsam sind.

Da wurden bei Schlachten auf einmal fliegende Schilde und Wagen, eiserne Kreuze, Kugeln oder andere Erscheinungen am Himmel beobachtet, beschrieben und oft auch zeichnerisch festgehalten. Das gleiche wurde auch bei Naturkatastrophen beobachtet. Auch hier machten unsere Altvorderen ganz eigenartige Erfahrungen und Sichtungen.

Heute finden wir ebenso immer wieder Berichte aus Kriegsgebieten oder eben auch von gewaltigen Naturkatastrophen, deren Inhalt sich auf die Sichtung von UFOs beziehen.



## DRACHEN UND ANDERE SICHTUNGEN

Wahrscheinlich ist es ein ethnologisches oder soziologisches Phänomen, dass man früher eben „fliegende Schilde“, „Schwerter“ und „Drachen“ sah, und heute die Sichtungen bestenfalls als „Dreiecke“, „Rechtecke“ und „Lichtpunkte“ wahrnimmt oder gleich als außerirdische Flugkörper interpretiert.

Wir passen unsere Beobachtungen, die vielleicht sogar genau dieselben sind wie vor Jahrhunderten oder gar Jahrtausenden, unserem Wissensschatz an.

Vor Hunderten von Jahren kannte man keine technischen Geräte, aber man kannte Schilde und Wagen, und so assoziierte man die Beobachtung, die Ähnlichkeit mit einem metallischen Gegenstand gehabt haben kann, mit einem Schild oder einem Wagen. Heute, sieht man evtl. die gleichen Phänomene, erkennt ggfs. auch etwas Metallisches oder Technisches darin, sieht dann ein Dreieck und assoziiert dies mit „außerirdisch“. Viele Sichtungszeugen ziehen automatisch diese Schlussfolgerungen. Oft einfach aus Unkenntnis wie manche höchst irdischen Objekte dann wirklich im Flug aussehen. Manchmal auch, weil der Wunsch nach etwas Außergewöhnlichem in den Vordergrund rückt.

Auf jeden Fall kann man sehr gut wahrnehmen, dass wohl früher wie heute ähnliche oder gleiche Dinge beobachtet wurden und eben der Zeit entsprechend einen Namen erhielten.

Und in der Mythologie der Menschheit gibt es unzählige Geschichten – Zeugenaussagen würde man heute sagen – die uns damit konfrontieren. Aussagen, die, wenn man diese mit offenen Augen und mit einem wachen Verstand liest, schnell durchblicken lassen, dass man hier wirklich etwas Reales gesehen hat, aber so interpretierte, dass es für den damaligen Sichtungszeugen, der total überfordert war, dann doch einen Sinn ergab. Auch wenn wir heute oftmals kopfschüttelnd davor sitzen und uns fragen, wie denn der Schreiber auf diese Geschichte kam.

Die meisten alten Sagen, Legenden und Mythen sind eben keine erfundenen Geschichten, sondern haben ihren wahren Hintergrund. Auch wenn die Beschreibungen oft recht blumig sind. Der Schreiber, der oft auch derjenige war, dem diese Begebenheit widerfuhr oder berichtet wurde, versuchte immer, das Gesehene oder Beschriebene für die damalige Zeit sinnvoll wiederzugeben.

THAI DRACHEN STATUE  
IN BANGKOK, THAILAND



## LEGENDEN UND RELIGIONEN

Um einmal die Himmelsphänomene zu verlassen und auf ein Naturphänomen zurückzugreifen, folgendes frei von mir erfundenes Beispiel, das jedoch in ähnlicher Form in vielen Schriften zu finden ist:

Ein junger Mann beobachtet einen Vulkanausbruch. Noch nie hat er so etwas gesehen. Die Macht und Zerstörungswut, aber auch die Schönheit, die so ein Vulkanausbruch mit sich bringt, fasziniert ihn. In seiner späteren Beschreibung wird er erzählen, dass er ein „Erdmonster“ gesehen hat, das „Feuer spie“, „dessen heißer Atem glühend rot tanzte“ und „alles um sich herum verbrannte“.

Er wird berichten, dass einige Zeit später „die Wälder von Gestein umschlossen wurden“ und „der Geruch des Teufels umher ging“. Dass die „glühenden Zungen der Bestie“ ganze Dörfer unter sich begruben.

So oder so ähnlich würde die Beschreibung dieses Naturspektakels aussehen. Und so hat man dies schon etliche Male in alten Überlieferungen gelesen.

Solche Mythen findet man auf dem gesamten Erdball!

Meine aktuellen Recherchen führten mich zu den archäologischen und mythologischen Rätseln Koreas. Speziell – da man hier einen besseren Einblick hat und das Land eben auch zugänglich ist – nach Südkorea.

Zunächst suchte ich nach den „üblichen Verdächtigen“. Nämlich nach Hinweisen, die die Theorie der Prä-Astronautik unterstützen. Überall auf der Welt finden wir Hinweise solcher Art.

Manche Regionen und Länder, sogar ganze Kontinente, sind wahre Füllhörner dieser Hinterlassenschaften möglicher „Astronautengötter“. Denn die Kernthese der Prä-Astronautik dreht sich darum, dass die Religionen und Mythen der Erde oft aus Fehlinterpretationen entstanden. Dass evtl. Außerirdische auf der Erde vor Jahrtausenden landeten und die frühen Menschen studierten, diese evtl. sogar beeinflussten. Diese zogen dann irgendwann wieder in den Weltraum und hinterließen Menschen, die stark beeindruckt waren. Diese schufen dann die Legenden und daraus Religionen. Von Göttern, die vom Himmel kamen und die Menschen unterwiesen, später wieder in den Himmel entschwanden mit dem Versprechen, irgendwann einmal wieder zu kommen. In groben Zügen ist dies, stark vereinfacht, die Theorie der Prä-Astronautik.

So suche ich immer wieder in allen möglichen Gegenden und Kulturen nach Hinweisen auf diese Astronautengötter. Aber auch auf Hinweise, die eben eine oder mehrere frühe technisch qualifizierte Hochkulturen nachweisen könnten. Dabei ist es erst einmal egal, ob die „himmlischen



## IN SÜDKOREA MEHR PYRAMIDEN ALS IN ÄGYPTEN

Lehrmeister“ wirklich Außerirdische waren, oder nur vielleicht sogar Überbleibsel einer weiter entwickelten Kultur auf der Erde, die aus welchen Gründen auch immer, weiter waren als ihre „Brüder und Schwestern“ auf anderen Kontinenten. Da diese mit Geräten flogen (wie immer wieder beschrieben wird), mussten es einfach Götter sein! So sahen das die primitiven Menschen.

Hinterlassenschaften dieser untergegangenen Kulturen gibt es weltweit. Egal welchen Hintergrund sie hatten.

Zurück nach Südkorea. Dort fand ich dann auch bald Hinweise solcher Hinterlassenschaften. Beispielsweise in Form von Pyramiden! Pyramiden sind eine Form von Bauwerken, die uns schon immer faszinierte und die auch immer durch die alten Legenden einen Bezug zu den Göttern von einst hatten. Man findet Pyramiden in den verschiedenen Formen weltweit. Von Ägypten über Nord- und Südamerika, Eu-

ropa, den Philippinen, China bis hin nach Korea findet man diese mystischen Bauwerke. In Korea (Südkorea) gibt es Hunderte dieser Erdpyramiden, deren Entstehungsphase bisher in die Silla Dynastie gelegt wird. Die Silla Dynastie ist die Zeit der drei Reiche im „alten Korea“ und wird in die Jahre 57 v. Chr. bis 935 n. Chr. datiert. In Südkorea waren die Pyramiden auch nachweislich Grabmäler. Einige von ihnen kann man auch innen besichtigen. Sie sind mit Höhen zwischen 20 und 40 Metern nicht ganz so imposant wie die ägyptischen, aber trotzdem noch ein archäologisches Wunder und ein ebensolches Rät-

sel. Denn so ganz versteht man noch nicht, wie sie erbaut wurden, und vor allem auch nicht, was es mit dieser mystischen Form auf sich hat, die weltweit verbaut wurde.

In Gyeongju finden wir das größte Freiluftmuseum der Welt! Neben Tempelanlagen, Palastanlagen, Pagoden und unzähligen Statuen findet man auch einen, die Hauptanlagen umlaufenden Ring von 23 Grabpyramiden. Den sogenannten Tumuli Park von Gyeongju. In der gesamten Region von Gyeongju findet man 200 dieser Pyramiden. Mehr als in Ägypten!



TUMULI PARK VON GYEONGJU

WERBUNG



## Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



## DER TEMPEL DES HIMMLISCHEN FISCHES

Eines der Gräber, die bisher geöffnet wurden, ist das Grab „Cheonmachong“. Dies bedeutet „himmlisches Pferd“. Das Grab wurde im Jahr 1974 geöffnet und ist auch für Touristen zugänglich. Darin fand man mehr als 10 000 Artefakte, darunter die ältesten Gemälde der koreanischen Geschichte.

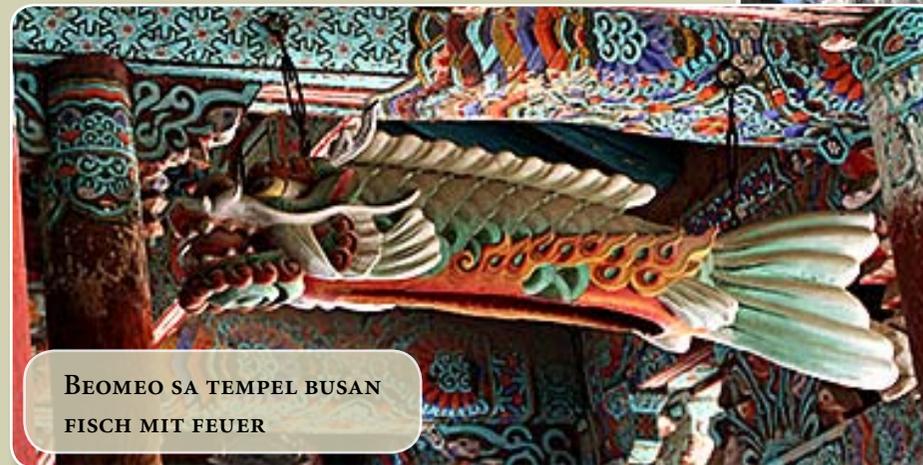
Auch hier muss man noch ein wenig die koreanische Mythologie bemühen, denn „himmlisches Pferd“ kann auch eine Assoziation zu etwas sein, das man vor Urzeiten beobachtete. In anderen Kulturen und Mythen spricht man ebenso von „himmlischen Reitern“ oder „fliegenden Kut-schen“ und auch von „fliegenden Pferden“. Sah man da evtl. etwas am Himmel fliegen, konnte dies nicht erklären und suchte somit eine „irdische“ Erklärung? War die Grabpyramide Cheonmachong vielleicht sogar das Grab eines Mannes, der mit diesem „himmlischen Pferd“ in Verbindung gebracht wird? Bisher ist dies reine Spekulation, aber ich werde mich noch tiefer in die Geschichte der Grabpyramiden und auch der Mythologie Koreas einlesen und mich auch vor Ort informieren und recherchieren.\*

\*Übrigens kann man mich auf meiner Recherche-reise nach Südkorea im Oktober 2014 gerne begleiten. (Informationen bitte anfordern bei: alexander.knoerr@web.de oder per Brief an Alexander Knörr, Georg-Bleibtreu-Straße 6, D-46509 Xanten)

Meine Recherchen in der Mythologie Koreas lieferten noch ein weiteres Beispiel dafür, dass man evtl. früher andere Interpretationen für Unerklärliches hatte, als dies heute der Fall ist.

Im größten buddhistischen Tempel Koreas, dem Beomeo Sa Tempel von Busan gibt es eine bedeutende Legende, die der Ursprung des Tempels ist. In dieser Legende kam einst ein „göttlicher Fisch in goldenem Antlitz in einer fünffarbigen Wolke vom Himmel auf die Erde“. Dieser „Fisch“ lebte alsdann in einem goldenen Brunnen, bis dieser wieder auf der „fünffarbigen Wolke“ in den Himmel empor stieg und dort verschwand.

An der Stelle, wo dieser Fisch eine Zeit lang unter den Menschen lebte, errichtete man den Beomeo Sa Tempel. Und der Name Beomeo Sa bedeutet trefflicherweise auch „Tempel des himmlischen Fisches“.



BEOMEO SA TEMPEL BUSAN  
FISCH MIT FEUER

BEOMEO SA TEMPEL BUSAN  
GOLDENER HERRSCHER



## WARUM EIN FISCH?

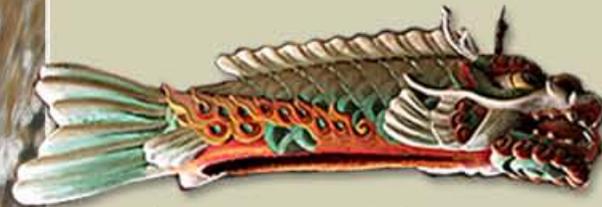
Ist diese Legende nun ein komplettes Hirngespinnst?

Oder hat sie einen wahren Ursprung?

Auf dem Tempelgelände findet man jedenfalls nicht nur Spuren, die diesen „himmlischen Fisch“ zeigen, sondern auch ganz andere Skulpturen und Abbildungen.

Man findet Hinweise darauf, dass dieser „Fisch“ höchst „menschlich“ bzw. humanoid gewesen sein muss. Denn überall stehen Statuen, die einen Menschen zeigen, der in einer „goldenen“ Blüte oder einem anderen Gefäß sitzt. Ein Symbol des „goldenen Brunnens“ in dem der „Fisch“ lebte?

Andere Darstellungen zeigen den „Fisch“ im Stil eines Fahrzeuges oder auch Flugapparates, mit Flammen an der Unterseite! Deutet dies auf einen symbolisierten Antrieb hin?



Aber warum ein Fisch?

Wieder gebe ich mich hier der reinen Spekulation hin, wenn ich folgendes Szenario in den Raum stelle.

Nehmen wir an, die frühen Menschen sahen ein komisches Ding am Himmel, das zu ihnen herunter kam. Es schillerte in fünf verschie-

denen Farben (fünffarbige Wolke) und als es näher an die Erde heran kam, spürte man Hitze und sah vielleicht sogar Flammen aus dem Gerät heraus schießen.

Diesem Gerät entstieg dann ein Humanoid, dessen Lebensumfeld mit Wasser zu tun hatte. Vielleicht brauchte er mehr Wasser als ein normaler Mensch, oder lebte sogar in einer Flüssigkeit? Also wie ein Fisch. Ein göttlicher Fisch!

Der Humanoid lebte eine Zeit auf der Erde in seinem „Brunnen“ – einem speziellen Bassin, das seine Lebensgewohnheiten ermöglichte – und nach einiger Zeit, in der er die Menschen und deren Bräuche studierte, begab er sich wieder in sein Gefährt und entschwand in den Himmel.

Dieses oder ein ähnliches Szenario könnte der Ursprung dieser Mythologie sein! Wir können natürlich nur noch spekulieren. Aber das ist auch zulässig. Denn auch Archäologen oder Historiker waren nicht dabei und können nie mit Gewissheit sagen, was denn wirklich der Ursprung dieser Legende war.

Wir müssen uns eben auch immer vor Augen halten, wie die Menschen vor Tausenden von Jahren auf technische Geräte, Fluggeräte oder sogar Außerirdische reagiert haben könnten.

Wenn sich eine solche Geschichte heutzutagezutragen würde, wüssten wir, aufgrund unseres



# DIE WELT VERÄNDERN

technischen Verständnisses, dass dies wohl ein Außerirdischer war, der in seinem künstlich erstellten Lebensraum die Lebensbedingungen nachahmte, die er zum Überleben benötigte.

Vor Jahrtausenden konnte man sich daraus keinen Reim machen. Man assoziierte das Gesehene mit Dingen, die man kannte. Und so kam es, dass man jemanden sah, der im Wasser lebte, also ein „Fisch“ sein musste, der auf einer „fünffarbigen Wolke“ vom Himmel herunterschwebte, und später dann mit Flammen und lautem Getöse wieder dorthin entwand.

Natürlich sind solche Ideen höchst umstritten! Aber es waren immer die Querköpfe, die die Welt veränderten und nicht diejenigen, die alles „abnickten“ und dem Rudel hinterher liefen!

Lassen Sie sich das Denken und Fantasieren nicht verbieten! Auch wenn wir uns an Fakten halten müssen. Oft muss man auch einfach mal spekulieren. Und die alten Mythen und Legenden geben uns viel Spielraum dafür!

Vielleicht sehen wir uns ja auf meiner Reise nach Korea? Einem Land, das noch viel mehr an Rätseln zu bieten hat, als das, was ich auf den paar Zeilen kurz anschneiden konnte. Ich würde mich sehr darüber freuen! 

## Weiterführende Links:

◀ [www.english.busan.go.kr/t](http://www.english.busan.go.kr/t) ▶

◀ [www.suedkorea.at](http://www.suedkorea.at) ▶



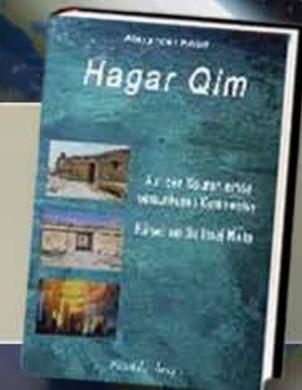
## ALEXANDER KNÖRR

geboren am 27.01.1972 in Neustadt, beschäftigt sich als Autor seit seinem 16. Lebensjahr intensiv mit dem Thema Grenzwissenschaften und deren verwandten Themen der Wissenschaft.

Ihn interessieren vor allem die Grenzfragen und angeblichen Tabus der wissenschaftlichen Forschung und Themen wie Archäologie, Kryptozoologie, Weltraumforschung, Prä-Astronautik, Mystik, alte Kulturen, Religionen, Geschichte und außerirdisches Leben.

Seitdem der Autor sich mit grenzwissenschaftlichen Themen beschäftigt, recherchiert er in verschiedenen Medien und meist direkt vor Ort nach den Ursachen diverser Phänomene. Seine Erkenntnisse und Fortschritte dokumentiert Alexander Knörr in verschiedenen Fachartikeln in Anthologien und Fachzeitschriften. Bisher hat er ca. 100 Fachartikel veröffentlicht.

◀ [www.ancientmail.de](http://www.ancientmail.de) ▶



**HAGAR QIM**  
Auf den Spuren eines  
versunkenen Kontinents  
von Alexander Knörr



Die Götter waren Astronauten! Diese Aussage ist der Kernpunkt der Prä-Astronautik. Viele Privatforscher versuchen Beweise zusammenzutragen, die diese Hypothese stützen. Einer davon ist Alexander Knörr, der bisher vier Sachbücher publizierte.

Im Jahr 2012 jedoch fing er an, seine bizarrsten Denkmodelle in Romanform niederzuschreiben. Und mit dem Buch „Quantensprung 2012“ entstand sein erster Roman, der die Theorie der Prä-Astronautik als Science-Fiction verfolgt. Packend und spannend, die Story auf den Punkt gebracht und ohne langwierige Ausschweifungen sorgte er dafür, dass viele Leser, die sich teilweise vorher

nicht für die Theorien der Prä-Astronautik interessierten, nun seiner fiktiven Story folgten und ihn anschrieben, wie es denn weitergeht.

Aufgrund der vielen positiven Stimmen wurde dann schnell eine ganze Reihe, die sich dieser Themen annimmt. 2013 erschien Band 2 mit dem Titel „Die Kinder von Eureka“, der an den Ursprungsroman anknüpft. Band 3 „Das Geheimnis der Pelasger“ erschien dann im Herbst 2013.

Die Reihe beschreibt die Bestrebungen der „alten Götter“, die Erde nach ihrem Besuch und der vermeintlichen Rettung der Menschheit im Jahr

2012 zu unterjochen. Die „Götter“ von einst geben sich zwar als Retter aus, haben aber ganz andere Pläne mit der Menschheit und entführen 1,5 Milliarden Menschen auf den Planeten Eureka. Sowohl auf Eureka als auch auf der Erde entfachen Widerstandsbewegungen gegen die Außerirdischen.

„Das Abenteuer Menschheit hat eben erst begonnen!“ ist ein Leitspruch der Science-Fiction-Reihe „Die Chroniken von Tilmun“ und getreu diesem Motto überbieten sich die Romane mit Spannung und man möchte als Leser immer tiefer in die Geschichte eintauchen.

Fotos: Alexander Knörr, stockxchng

Die Chroniken von Tilmun  
Band 1:  
Quantensprung 2012



Die Chroniken von Tilmun  
Band 2:  
Die Kinder von Eureka



Die Chroniken von Tilmun  
Band 3:  
Das Geheimnis der Pelasger



ALEXANDER KNÖRR

◀ [www.ancientmail.de](http://www.ancientmail.de) ▶



# UFO-Sichtung des Monats

## UFO-ALARM ÜBER BREMEN

Die UFO-Sichtung am Abend des 06. Jänner 2014 über dem Bremer Flughafen schlug einige Wellen. Es ist eine Sache der Flugsicherheit, wenn ein unidentifiziertes Flugobjekt im zivilen Luftraum auftaucht. Ein Flug wurde umgeleitet, andere Flüge fielen aus. Zu den Sichtungszeugen zählen Polizeibeamte und Fluglotsen, also keine sogenannten „UFO-Spinner“. Plötzlich stehen die Behörden von Bremen im Zentrum des internationalen, medialen Interesses, war es doch die aufsehenerregendste Sichtung in Deutschland der letzten Jahre.

Am 06. Jänner konnte der Fluglotse des Bremer Flughafens auf dem Primärradar kurz ein unidentifiziertes Flugobjekt ausmachen, dass sich etwa 5,5 km südlich der Landebahn des Flughafens befindet. Daraufhin bemerkte er es auch mit freiem Auge. Die Folge war, dass eine sich gerade im Landeanflug befindliche Lufthansa-Maschine nach Hannover umgeleitet werden musste.

Der Flugverkehr wurde für 15 Minuten gesperrt und allmählich bewegte sich das unbekannte Flugobjekt nach Nordosten und wurde vom Fluglotsen nicht mehr gesehen. Kurz darauf wurde das Objekt erneut gesichtet und die Flugsicherung benachrichtigte die Polizei, welche mit einem Polizeihubschrauber startete. Der Pilot des Hubschraubers erklärte der Nordwest-Zeitung: „Wir haben etwas gesehen, waren uns aber nicht sicher, was es ist.“

Die Pressesprecherin der Bremer Polizei Franka Haedke beschreibt die Flugrichtung des Objektes folgendermaßen: „Aus Richtung Innenstadt über die Weser Richtung Weserstadion, drehte in Höhe Erdbeerbrücke in Richtung Süden, zurück über die Neustadt in Richtung Innenstadt, dann wieder gleiche Route zurück, drehte erneut und verschwand über der Neustadt in den Wolken.“

Aktuell geht die Polizei den vielen Hinweisen von Sichtungszeugen nach. Einen konkreten Hinweis

hätte Sie schon, darf diesen aber aufgrund laufender Ermittlungen noch nicht veröffentlichen...

Eine möglichst genaue Rekonstruktion dieser UFO-Sichtung durch Robert Fleischer und Andreas Müller findet sich auf [www.exopolitik.org](http://www.exopolitik.org) und auf [www.grenzwissenschaft-aktuell.de](http://www.grenzwissenschaft-aktuell.de)

DEGUFO-Österreich befragte den 2. Vorsitzenden der DEGUFO Marius Kettmann und den Herausgeber von [www.grenzwissenschaft-aktuell.de](http://www.grenzwissenschaft-aktuell.de) Andreas Müller zu diesem Fall.



Fotos: © DEFUGO



# DEGUFO E.V.

DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO FORSCHUNG E.V.



UFO HOTLINE  24h  DEGUFO E.V.

Österreich: +43(0)680/3089740  
Deutschland: +49(0)162/1749301



ERINNERUNGS-, AKTIVIERUNGS-, BEWUSSTSEINS-  
UND FORTBILDUNGS-AKADEMIE DER NEUEN ZEIT

## AN KANA TE - ACADEMY ÖSTERREICH

ENTDECKE DAS WISSEN IN DIR

### DIE FÜNF BEWUSSTSEINS-BAUSTEINE

**10.-11.02.2014**

Numerologie Basis - Grundkurs

**12.02.2014**

Access The Bars® 32 Punkte am Kopf

**12.02.2014**

Aktivierung deiner geistigen Fähigkeiten - Medialität - Channeling

**13.02.2014**

Urlicht Aktivierung-Einstimmungen auf allen Ebenen

**13.02.2014**

Access Cleariny & Clarity & Körperprozess Tag

**22.-23.02.2014**

Numerologie Abschluß-Seminar

Für Einzelsitzungen stehen wir Euch gerne jeweils am Dienstag und Donnerstag  
mit Terminvereinbarung zur Verfügung

[www.ankanate-akademie.com](http://www.ankanate-akademie.com)



SERAPHIM-INSTITUT

## EPIPHYSIS HEALER



Ausbildungsdauer: 3 Wochenenden

**15./16.02.2014 (2 Tage)**

**22./23.02.2014 (2 Tage)**

**08./09.03.2014 (2 Tage)**

Nähere Infos und Anmeldung unter

+49 6187 290 553

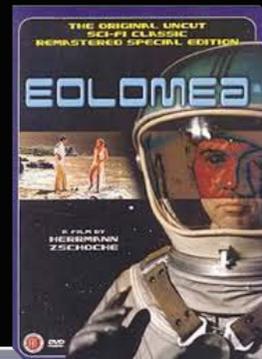
[Seraphim-institut@web.de](mailto:Seraphim-institut@web.de)

[www.seraphim-institut.de](http://www.seraphim-institut.de)



## SciFi-FILMTIPP

# ELOMEA



### Eolomea

- Darsteller: Cox Habbema, Iwan Andonow, Wsewolod Sanajew
- Regisseur: Herrmann Zschoche
- FSK: Freigegeben ab 6 Jahren
- Studio: Icestorm Entertainment GmbH
- Produktionsjahr: 1972
- Spieldauer: 79 Minuten

### Science-Fiction-Klassiker für Anspruchsvolle

Auf der Erde empfängt man Signale aus dem zwölf Lichtjahre entfernten Sternbild des Schwans, die nach dem alten Morsecode entschlüsselt werden können. Eolomea lautet die geheimnisvolle Botschaft. Dann verschwinden nacheinander acht Raumschiffe in den Weiten des Alls, der Kontakt zu einer Raumstation bricht ab.

Professor Maria Scholl (die niederländische Schauspielerin Cox Habbema), Leiterin der Raumstation Erde-Zentrum, beruft eine Konferenz ein. Es wird ein Startverbot für alle Raketen beschlossen, bis das Rätsel gelöst ist. Sie selbst begibt sich mit einem Ver-

bündeten zur abgeschnittenen Raumstation. Denn der zuständige Professor Olo Tal (Rolf Hoppe, Mephisto, Schtonk!) scheint mehr zu wissen, als er vorgibt...

Die SF-Klassiker sind für jeden ernsthaften SF-Fan ein Muss. Die Filme sind tricktechnisch erstaunlich gut ausgestattet, wobei die kräftigen Farben für das richtige Flair sorgen. Die wissenschaftlichen Hintergründe und Fakten sind in keiner Weise utopisch und präsentieren viele Hypothesen der Raumfahrt, die heute nicht mehr allzu futuristisch gelten.

Ein geheimnisvolles Signal eines fernen Sternes deutet auf einen intelligenten Ursprung hin. In aller Heimlichkeit wird eine Expedition vorbereitet, die das größte Abenteuer der Menschheit bedeuten wird: der Kontakt mit intelligenten Wesen eines fremden Planeten...

Für ernsthafte SF-Fans und aus filmhistorischen Gründen ist die DVD einfach nur empfehlenswert. 



Herzlichst,  
Ihr Roland Roth

◀ [qphaze.alien.de](http://qphaze.alien.de) ▶





# Festival der Sinne

Die aktive Gesundheits- und Erlebnismesse

**Thema 2014:  
Durch-Blick  
EINTRITT FREI**



*Ausprobieren  
selber machen  
aktiv werden!*

## Schwanenstadt

Thema: Hören  
28. u. 29. März 2014  
Sa. 10-19 Uhr  
So. 10-16 Uhr  
Stadtsaal  
Gmundner Str. 5  
4690 Schwanenstadt

## Wien:

17. u. 18. Mai 2014  
Sa. 10-19 Uhr  
So. 10-17 Uhr  
AIRO Tower Hotel  
Kurbadstrasse 8  
1100 Wien

## Graz:

04. u. 05. Okt. 2014  
Sa. 10-19 Uhr  
So. 10-16 Uhr  
Hotel Novapark  
Fischeraustr. 22  
8051 Graz

## Linz:

15. u. 16. Nov. 2014  
Sa. 10-19 Uhr  
So. 10-16 Uhr  
Hotel Kolping  
Gesellenhausstr. 5  
4020 Linz



Veranstalter: ARGE Festival der Sinne

Tel.: (01) 280 76 27

www.festival-der-sinne.at

## Spiritual Energy Balancing



Aura Reading™

Heilarbeit durch Aura Balancing  
3 Schritte in ihre Kraft

**Aura Feeling – Aura Reading – Aura Balancing**

**Die nächste Ausbildung zum/zur  
Aura Reading Berater/in startet im März 2014!**

[www.aura-reading.at](http://www.aura-reading.at)

## Lichtcodes



## Die Symbole für die neue Zeit

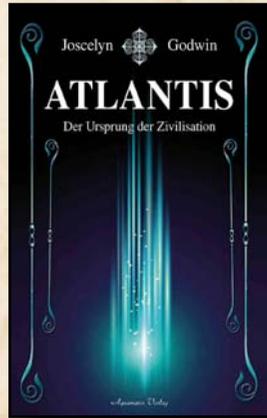
Der Lichtkörperprozess wird stark beschleunigt,  
Deine Zellen werden zum Strahlen gebracht!

**Das nächste Lichtcode Training startet am 7. und 8. März 2014**

[www.aura-reading.at](http://www.aura-reading.at)



# BUCHTIPPS



## Atlantis – Der Ursprung der Zivilisation von Joscelyn Godwin

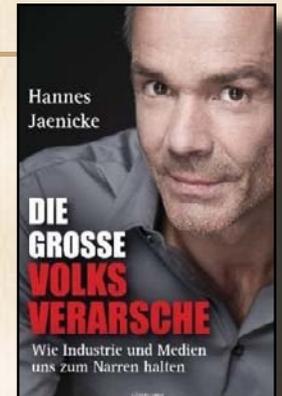
Atlantis hat das menschliche Denken und Forschen bestimmt wie kein anderes Thema seit der Antike! Bis zum Beginn der Neuzeit gab es kein Forschungsgebiet, zu dem mehr Arbeiten vorlagen als jenes des versunkenen Kontinentes, von dem Platon lehrte, er sei die Wiege der Kulturen gewesen.

Joscelyn Godwin, ein ausgewiesener Experte der Atlantis-Forschung, liefert mit diesem epochalen Werk vermutlich den Schlussstein zu diesem Gebiet! Er vergleicht die unterschiedlichsten Überlieferungen und arbeitet so eine Atlantis-Tradition heraus, die jeder wissenschaftlichen Überprüfung standhält.

EUR 24,95

## Die große Volksverarsche von Hannes Jaenicke

Das Konsumenten-Navi für Vor- und Nachdenker. Geld regiert die Welt. Geld verdirbt den Charakter. Folglich verdirbt Geld die Welt. Wenn es um Macht, Umsatz und Profit geht, kennen Politik, Industrie und Werbung keine Scham, es wird gelogen, was das Zeug hält. Das Opfer ist immer der kleine Mann bzw. die kleine Frau, gerne auch Endverbraucher genannt. Was also können wir heute überhaupt noch bedenkenlos konsumieren? Wo finden wir brauchbare Informationen? Wie können wir uns wirkungsvoll schützen vor der großen Volksverarsche?

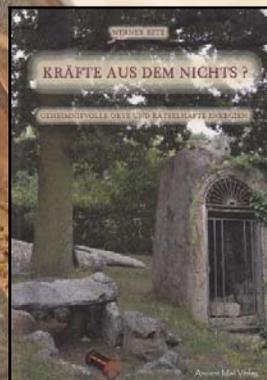


EUR 17,99

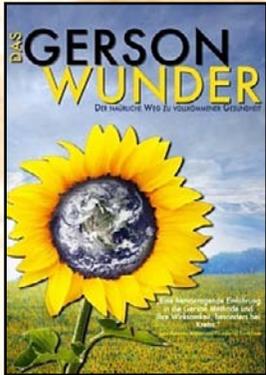
## Kräfte aus dem Nichts von Werner Betz

Bei diesem Buch handelt es sich um die Geschichte einer Entdeckung. Auf der Suche nach der Ursache der Kräfte, die an besonderen Orten wie Kultstätten oder Wallfahrtsorten wirken, haben Werner Betz und Sonja Ampssler Zusammenhänge aufgedeckt, die nahe legen, dass hier tatsächlich eine Energie im physikalischen Sinn im Spiel ist. Werner Betz und Sonja Ampssler hoffen, dass ihre Erkenntnisse einen Anstoß dafür geben, dass die Wissenschaftler diese Rätsel in absehbarer Zukunft lösen können und das Wissen unserer Ahnen neu entdecken.

EUR 19,50



# FILMTIPPS

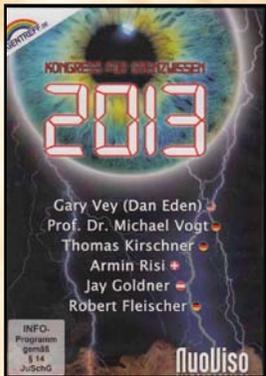


## Das Gerson-Wunder

Der Film zeigt Interviews mit Menschen, die durch die Gerson-Therapie ihr Leben zurückerhalten haben. Wenn Sie an Krebs erkrankt sind oder an einer anderen Zivilisationskrankheit leiden, ist dieser Film für Sie. DAS GERSON WUNDER macht uns mit dem deutschen Arzt bekannt, der die Gerson Therapie vor mehr als 75 Jahren entwickelte, eine Therapie, die den zeiterprobten Beweis erbracht hat, Krebs und andere chronische und degenerative Krankheiten mit hohem Erfolg zu heilen. Angetrieben durch eigenes Leiden entwickelte Dr. Max Gerson ein Heilverfahren, das komplett auf Ernährung setzt und damit auf die Selbstheilungskräfte des Körpers.

DVD, Laufzeit: 90 min.

EUR 19,95



## Kongress für Grenzwissen 2013

Am 12. und 13. Oktober fand der Kongress für Grenzwissen 2013 in Regen statt. Die Vorträge der Referenten des Kongresses sind nun wieder auf 2 DVDs erhältlich. Auf den DVDs finden Sie Vorträge von:

- Thomas Kirschner – „Alchemie des 21. Jahrhunderts“
- Armin Risi – „Reinkarnation und Karma“
- Gary Vey (Dan Eden) – „Feuer vom Himmel“
- Prof. Michael Vogt – „Der Weg in die NWO-Diktatur“
- Jay Goldner – „Kornkreise 2013“
- Robert Fleischer – „UFO-Vertuschung“

2 DVDs, Laufzeit: über 11 Stunden

EUR 19,90



WERBUNG

GREEN  
BALANCE

E-MAGAZIN FÜR GANZHEITLICHES  
WOHLBEFINDEN

GRATIS Magazin unter: [www.greenbalance.at](http://www.greenbalance.at)



04.02.	Systemische Strukturaufstellungen mit Shamira	Tagesheimstätte Ottensheim, Marktplatz 9	<a href="http://www.sharana.at">www.sharana.at</a>	A 4100 Ottensheim
07.02.	Was uns (die Echten) Kornkreise sagen wollen!	DIA-Vortrag mit Jay Goldner	<a href="http://www.kornkreiswelt.at">www.kornkreiswelt.at</a>	A 8850 Murau
07.02. – 09.02.	Esoterikmesse Berlin	im AVZ-Logenhaus	<a href="http://www.esoterikmesse.de">www.esoterikmesse.de</a>	D 10719 Berlin
	Esoterikmesse Steyr	Ort: Stadtsaal Steyr, Stelzhamerstraße 2a	<a href="http://www.esoterikmessen.co.at">www.esoterikmessen.co.at</a>	A 4400 Steyr
08.02. – 09.02.	Grad 1 Seraphim-Kristallschädelhüter Schule	von Karin Tag mit Corazon de Luz	<a href="http://www.seraphim-institut.de">www.seraphim-institut.de</a>	D 61194 Niddatal
10.02. – 11.02.	Numerologie Basis - Grundkurs	Einweihung in das Geheimnis der Zahlen	<a href="http://www.ankanate-akademie.com">www.ankanate-akademie.com</a>	A 1120 Wien
12.02.	Energetischer Körperprozess	mit Access The Bars® 32 Punkte am Kopf	<a href="http://www.ankanate-akademie.com">www.ankanate-akademie.com</a>	A 1120 Wien
13.02.	Das Saturnjahr 2014 - Aussicht, Einsicht und Einstimmung	Vortrag von Jeanne Ruland	<a href="http://www.leben2012.com">www.leben2012.com</a>	A 8010 Graz
	Urlicht Aktivierung-Einstimmungen auf allen Ebenen	In der Ankanate-Akademie	<a href="http://www.ankanate-akademie.com">www.ankanate-akademie.com</a>	A 1120 Wien
13.02. – 16.02.	Live your Life now – das Leben ist ein Spiel!	Vier Tage die dein Leben verändern!	<a href="http://www.sharana.at">www.sharana.at</a>	A 3970 Großwölkers
14.02.	Das Saturnjahr 2014 - Aussicht, Einsicht und Einstimmung	Vortrag von Jeanne Ruland	<a href="http://www.leben2012.com">www.leben2012.com</a>	A 5733 Bramberg
14.02. – 15.02.	Lebenswelten	Esoterik & Naturheiltage Rostock	<a href="http://www.esoterik-naturheiltage.de">www.esoterik-naturheiltage.de</a>	D 18069 Rostock

**SPEZIALTIPP:**  
15. Februar 2014

## Ho'oponopono die Kraft der Vergebung

Heilerin, Engelmedium und Erfolgsautorin Jeanne Ruland kommt nach Bramberg  
Veranstaltungssaal 5733 Bramberg, Zeit: 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

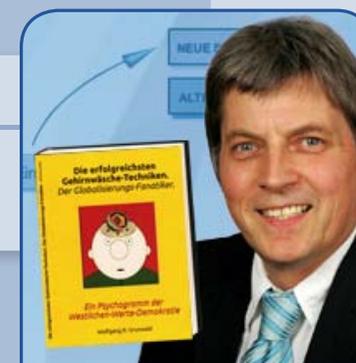


15.02. – 16.02.	Epiphysis Healer Ausbildungsbeginn	Geistige Heilungen durch den Weg der Zirbeldrüsenaktivierung	<a href="http://www.seraphim-institut.de">www.seraphim-institut.de</a>	D 61194 Niddatal
	Schamanische Kristallarbeit	Ein schamanisches Seminar mit Terlyn Soran Herwig Steinhuber	<a href="http://www.rainbow-reiki.at">www.rainbow-reiki.at</a>	A 1050 Wien
16.02.	Saturnjahr 2014	Tagesseminar mit Jeanne Ruland	<a href="http://www.leben2012.com">www.leben2012.com</a>	A 5733 Bramberg
17.02.	Die aktuelle Qualität der Zeit	Vortrag von Holger Wedewen	<a href="http://www.holgerwedewen.at">www.holgerwedewen.at</a>	A 1060 Wien
18.02.	Chakra Clearing mit den Salzen der Reinigung	Abend Workshop mit Gundula Christa Ledl	<a href="http://www.institut-andromeda.at">www.institut-andromeda.at</a>	A 2544 Leobersdorf
21.02. – 23.02.	Esoterikmesse Amstetten	Ort: Rathausaal Amstetten, Hauptplatz 29	<a href="http://www.esoterikmessen.co.at">www.esoterikmessen.co.at</a>	A 3300 Amstetten
22.02.	Grundlagen der Astrologie – Tag 1	Tagesseminar mit Hans Mayr Tag 2 am 22.März 2014	<a href="http://www.leben2012.com">www.leben2012.com</a>	A 5733 Bramberg
	Dämonen - Seminar	Seminar von Cornelius Selimov	<a href="http://www.energycoaching.net">www.energycoaching.net</a>	A 1060 Wien
22.02. – 23.02.	Räucherseminar	mit Elisabeth Franziska Schanik	<a href="http://www.aura-reading.at">www.aura-reading.at</a>	A 1100 Wien
	Numerologie Abschluß-Seminar	In der Ankanate-Akademie	<a href="http://www.ankanate-akademie.com">www.ankanate-akademie.com</a>	A 1120 Wien
23.02.	Wohlfühlmesse Gelsenkirchen	Die Messe für den ganzen Menschen	<a href="http://www.wohlfuehlmesse-gelsenkirchen.de">www.wohlfuehlmesse-gelsenkirchen.de</a>	D 45886 Gelsenkirchen
31.01.	Lebenskraft 2014 / BioMedica 2014	26. Messe und Kongress für BewusstSein, Gesundheit und Spiritualität	<a href="http://www.lebenskraft.ch">www.lebenskraft.ch</a>	CH 8022 Zürich

**SPEZIALTIPP:**  
22. Februar 2014

**Die erfolgreichsten Gehirnwäsche-Techniken der Globalisierung-Fanatiker**

Referent: Wolfgang R. Grunwald, Veranstaltungsort: Landgasthof „Zur alten Post“,  
OT March, Hauptstr. 37, 94209 Regen (D) Teilnahmegeb.: 10.00 EUR, Beginn: 19.00 Uhr



# VORSCHAU



DAS NÄCHSTE **Mystikum**  
ERSCHEINT AM 2. MÄRZ 2014

## Spirit Spezial

### DER PARADIGMENWECHSEL

Intensive Ereignisse im persönlichen Leben sind Spiegelbilder. Sie beinhalten eine Botschaft, sie zeigen uns, in welche Richtung sich unser Leben entwickeln will. Dasselbe gilt auf einer höheren, globaleren Ebene, wenn es um Ereignisse geht, welche Millionen von Menschen betrifft. Und davon gab es in den vergangenen Wochen mehr als genug. *Mag. Werner Neuner* erklärt uns den Prozess von einer Umwandlung, einer Transformation der Erde. Er fragt nach, was das Leben uns auf einer kollektiven Ebene zeigen will und um welche Art von Umwandlung es eigentlich geht.

### DIE WELT AUS GLAS –

AUS DEM LEBEN EINES HELLSICHTIGEN  
„Zeit und Raum gingen auseinander wie ein Vorhang, der beiseite ging und körperlos verschmolz ich mit dem strahlenden Licht. Ich wurde dieses Licht.“

*Hartmut Lohmann* zeigt uns auf sehr persönliche Art, wie das Leben eines Hellsichtigen aussieht.

### NOCH OFFENE FRAGEN?

Hast Du noch Fragen zum E-Magazin

Mystikum, dann schreibe uns:

[leserservice@mystikum.at](mailto:leserservice@mystikum.at)

Zur  
Startseite